Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 4

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

THEMA

PHYSIOTHERAPEUTEN ODER PSYCHOTHERAPEUTEN?

In der vertrauten Atmosphäre des Behandlungsraumes, unter den sicheren und wohltuenden Händen einer Physiotherapeutin entspannt sich die Patientin und «offenbart» sich. Sie spricht über ihre Not, über Ängste, über die ungewisse Zukunft, über die Probleme in der Partnerschaft, über existentielle Fragen.

Der/die Behandelnde wird emotional gefordert, obwohl sie ja «nur» zuhört. Sie fühlt sich ein, schafft eine Beziehung, schenkt Zuwendung. Sie gewinnt ihre Patientin, indem sie einen Freiraum für die emotionale Ebene schafft.

Gehört das zu unserem Beruf oder sollten wir das eher einer anderen Berufsgruppe, die dafür besser ausgebildet ist, überlassen?

Wie begegnen wir Menschen, was steht im Vordergrund: die intellektuelle oder die emotionale Ebene?

Wie weit lassen wir uns in solch eine Beziehung ein?

Gibt es da nicht ein krasses Missverhältnis zwischen Geben und Nehmen?

Wo bleibt die Ökonomie der Beziehung oder ist es falsch, von dieser zu sprechen?

Was heisst Abgrenzung?

Wie gestalte ich konkret die Balance zwischen Nähe und Distanz?

Mit Erfahrungsberichten, Meinungen, Stellungnahmen zu dieser Thematik können Sie, sehr geehrte Leserin und sehr geehrter Leser, eine wichtige Dimension Ihres Berufes beleuchten. Wir sind auf Ihren Beitrag gespannt.

Bitte einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
«Diskussion»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern
E-Mail: active@fisio.org

THEME

PHYSIOTHERAPEUTE ET PAS PSYCHOTHERAPEUTE?

Le «Père Kerkour», originaire de Lourdes, et le «Frère Merz» de Bethesda se posent la question si la table de traitement du physio ne devient pas le confessionnal moderne...

L'atmosphère accueillante du service de physiothérapie, les mains sûres et bienfaisantes de la/du physiothérapeute favorisent la détente et initient «l'ouverture» de la patiente. Elle confie ses peurs, ses problèmes conjugaux, ses questions existentielles.

Est-ce vraiment de la compétence des physiothérapeutes?

Notre approche n'est-elle pas tout d'abord et avant tout intellectuelle et quelle place occupe le côté émotionnel?

Pouvons-nous ou devons-nous parler d'économie relationnelle afin de prévenir un clivage entre donner et recevoir?

Votre avis, vos expériences dans ce domaine nous intéressent et nous enrichissent en dévoilant une autre dimension de notre profession. Nos attendons vos remarques à ce sujet.

Envoyez vos articles à:
Association Suisse de Physiothérapie
Edition «FISIO Active»
«Discussion»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern
E-mail: active@fisio.org

www.physiomedic.ch

Skanlab 25 BODYWAVE®

SKANLAB 25 BODYWAVE erzeugt eine optimale tiefgehende Wärme, dämpft die Schmerzen und trägt zu grösserer Elastizität bei. Das Gerät kann bei akuten und chronischen Erkrankungen eingesetzt werden.

In Norwegen entwickeltes Behandlungsgerät, dessen Wirkung auf dem Prinzip der Kondensatorfeld-methode beruht. Das Gerät erzeugt ein elektrostatisches Wechselstromfeld mit einer Frequenz von 1.0 MHz, wobei der Patient einen Teil des Kondensators bildet.

Fordern Sie eine Dokumentation an oder bestellen Sie ein Testgerät – ganz unverbindlich!

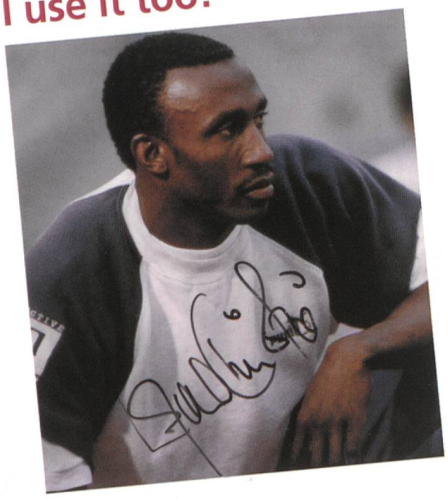
Alles für die Physiotherapie

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten, Verbrauchsmaterial und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem 250 m² grossen Show-Room

I use it too!



Linford Christie

30 Jahre ans

keller
Simon Keller AG

PhysioMedic **034 423 08 38**

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: www.PhysioMedic.ch
E-Mail: info@physiomedic.ch

AKTIVITÄT

KONSENSUSKONFERENZ ICF CORE-SETS IN MÜNCHEN, 31. JANUAR BIS 3. FEBRUAR 2003

Die International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) stellt die zukünftige Basis für das multiprofessionelle Assessment von Patienten, gemeinsame Zielsetzungen, Interventionsmanagement und Evaluation dar. Ebenso wird die Grundlage für eine einheitliche Kommunikation und rehabilitative Ausbildung von Health Care Professionals geschaffen[1].

Klassifiziert sind bis anhin die Bereiche «Körperstrukturen», «Körperfunktionen», «Aktivität und Partizipation» und «Umweltfaktoren». Die Klassifikation der persönlichen Faktoren steht noch aus.

Vom 31. Januar bis am 3. Februar 2003 hat nun die zweite Konsensuskonferenz zu den Themen Schlaganfall, Adipositas, Depression und chronischer Schmerz stattgefunden. Organisiert wurde sie von Prof. Dr. med. G. Stucki, Direktor der Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der Ludwig Maximilian Universität in München. Der Schweizer Physiotherapie Verband ist Kooperationspartner. Ziel der Konferenz war, jeweils zwei krankheitsspezifische Core-Sets zu erstellen. Ein Core-Set ist eine Liste von ICF-Kategorien, die für die meisten Patienten mit einer bestimmten Gesundheitsstörung relevant sind. Das sogenannte «Clinical Core-Set» ist für den klinischen Alltag bestimmt und dementsprechend umfassend gehalten.

1) Siehe auch im Buch «Qualität in der Physiotherapie, Dreams and Realities» und unter www.who.int/icf

Von unten nach oben: 1. E.ΩHuber, 2. Prof. G. Stucki, 3. Thierry Smets (PT), 4. Balz Winteler (PT), 5. Barbara Rau (PT), 6. Ans Rabou (PT), 7. Martina Walti (PT), 8. Barbara Aegler (ET), 9. Oskar Diener (soziale Arbeit), 10. Karin Niedermann (PT), 11. Monika Finger (PT), 12. Bruno Keel (soziale Arbeit), 13. Jan Kool (PT), 14. Thersa Witschi (ET), 15. Lucien Portenier (Pflege).

Das reduzierte «Research Core-Set» soll bei allen klinischen Studien benützt werden, um die untersuchte Patientengruppe zu beschreiben (deskriptive Statistik).

Die Konferenz fand im Kloster Seeon in der Nähe von München statt. Es waren Expertinnen und Experten aus allen fünf Kontinenten anwesend, insgesamt waren ungefähr 30 Länder vertreten, wobei die Mehrheit der Teilnehmenden aus Europa stammt. Nebst einem Grossteil an ÄrztInnen konnte ein beachtlicher Anteil an PhysiotherapeutInnen, Sozialarbeitern, Pflegefachleuten und ErgotherapeutInnen verzeichnet werden. Diese durften dank grossem Engagement von Erika Ω Huber und dem Schweizer Physiotherapie Verband aktiv an der Konferenz teilnehmen.

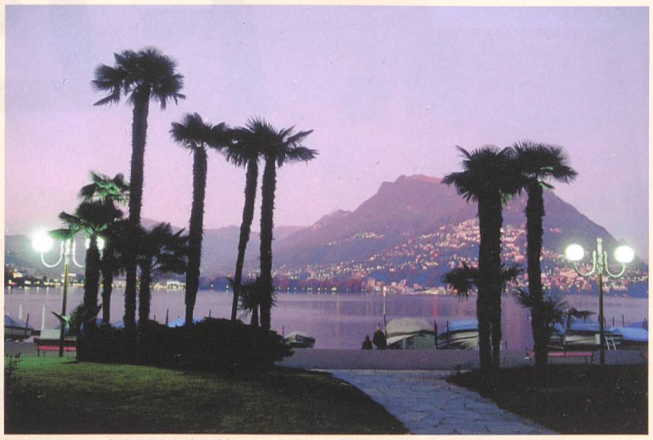
Basierend auf Voruntersuchungen, welche systematische Literaturanalyse, PatientInnen-Befragungen und ein Delphi-Verfahren (ExpertInnenmeinungen) beinhalteten, wurde während drei Tagen in insgesamt zehn Arbeitsgruppen zu jeweils ungefähr zehn ExpertInnen ein Konsens gesucht. Die Reduktion auf die relevanten Kategorien fand in den einzelnen Gruppen durch Mehrheitsentscheide statt. Die Präsentation und Diskussion der Zwischenresultate in den vier Themengruppen trug zur weiteren Konsensfindung bei. Erwähnenswert dabei ist, dass wir die Perspektiven der Physiotherapie erfolgreich einbringen konnten und unsere Anliegen auf offene Ohren stiessen. Die Präsentation der definitiven Core-Sets fand am vierten Tag statt.

Die Resultate werden nun durch ExpertInnen verschiedener Fachorganisationen beurteilt und voraussichtlich im Herbst 2003 publiziert. Danach erfolgt die Erprobung der Core-Sets in der klinischen Anwendung und in der Forschung, was je nach Outcome eine Weiterentwicklung der Core-Sets zur Folge haben dürfte.

Die Zusammenkunft in Seeon war in mancher Hinsicht ein wertvolles Erlebnis. Der Austausch mit ExpertInnen aus dem Ausland fand in einer beeindruckend offenen Art und Weise statt und gibt Anlass für weitere fachliche Diskussionen. Die Wichtigkeit der Integration des biopsychosozialen Modells in den medizinischen Alltag wurde erkannt. ICF hilft, das Bewusstsein über Aktivität, Partizipation und Umweltfaktoren zu fördern. Dank der Anwesenheit von Präsidenten verschiedener Fachorganisationen und Herausgeber von medizinischen Zeitschriften wird ein breites Publikum für die neuen Denkansätze sensibilisiert. Aus physiotherapeutischer Sicht war die Anwesenheit von Mark Jones, Dozent des Clinical Reasonings, sehr erfreulich.

Nachdem im April 2002 eine erste Konferenz zu den Themen rheumatoide Arthritis, Osteoarthritis, Osteoporose und lumbale Rückenschmerzen stattgefunden hat, wird die dritte Konsensuskonferenz zu den Bereichen Diabetes mellitus, Brustkrebs, COPD/Asthma und Herzerkrankungen vom 30. Mai bis am 2. Juni 2003 stattfinden.

Martina Walti, Jan Kool



In Lugano wird 2004 der Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes stattfinden.

KONGRESS 2004 DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES IN LUGANO

(pb) Unter dem Titel: «La fisioterapia: un mosaico di competenze» führt der Schweizer Physiotherapie Verband am 14. und 15. Mai 2004 in Lugano seinen nächsten Kongress durch.

Dabei sollen die verschiedensten Kompetenzen und Möglichkeiten, die der Beruf als PhysiotherapeutIn beinhaltet, im Mittelpunkt stehen. Die Vielseitigkeit und die interessanten Facetten, die bei der Berufsausübung zum Tragen kommen, werden für die Themenauswahl des Kongresses bestimmend sein.

Damit möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich aus einem interessanten Angebot aus Referaten und Ausstellungen über den neuesten Stand in der Physiotherapie informieren zu können.

Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Wir möchten Sie über einige wichtige Daten informieren:

- Ausschreibung für die Abstracts in FISIO Active 5/2003 *Mai 2003*
- Einsendeschluss der Abstracts *30. September 2003*
- Anmeldebeginn für TeilnehmerInnen *1. Januar 2004*
- Anmeldeschluss für TeilnehmerInnen *30. März 2004*
- Kongress in Lugano *14./15. Mai 2003*

Reservieren Sie diese Daten schon jetzt in Ihrer Agenda!

Weitere Informationen werden in der Zeitschrift FISIO Active und auf der Homepage www.fisio.org veröffentlicht.

WCPT-KONGRESS BARCELONA 2003

In der Ausgabe FISIO Active 3/2003 haben wir die Liste der AutorInnen veröffentlicht, die am Kongress in Barcelona ihre Arbeit präsentieren können. Auch Anna Sonderegger und Yvette Stoel Zanoli von der Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie werden in Barcelona ihren Beitrag vorstellen. In FISIO Active werden die beiden regelmässig über den Kongress berichten.

«Wir haben beide noch nie an einem WCPT-Kongress teilgenommen. Schon alleine die Tatsache, dass dieses Ereignis im Jahr 2003 nun praktisch vor unserer Haustüre stattfindet, hat mich davon überzeugt, dass ich diesmal dabei sein möchte. Ausserdem liebe ich das quirlige und schöne Barcelona.

Meine Teilnahme am Kongress mit einem fachlichen Beitrag zu verbinden, war aber ursprünglich nicht meine Absicht. Allerdings bin ich auch Präsidentin einer Fachgruppe, welche in den Statuten festgeschrieben hat: Einer der Zwecke der Fachgruppe ist die «Anregung und Unterstützung von interdisziplinärem und internationalem Fachaustausch».

Mit der «Anregung zu...» war es dann so eine Sache. Schon vor über einem Jahr und dann in regelmässigen Abständen immer wieder haben wir die Fachgruppenmitglieder gebeten, sich mit einem Beitrag zu melden. Wir hatten sogar einen Budgetposten dafür vorgesehen. Die Einsendezeit für die Abstracts rückte näher und näher und niemand meldete sich. Und so habe ich Yvette Stoel Zanoli, die FLPT-Vizepräsidentin, zum Mitmachen animiert und wir haben uns an die Arbeit gemacht.»

Erwartungen

Yvette Stoel Zanoli: «Meine Erwartungen stellen sich eher als Hoffnungen dar. Ich war noch nie an einem WCPT-Kongress und weiss somit nicht, was mich dort erwarten könnte!

Ich erhoffe mir, einen Eindruck zu bekommen, wie sich die Physiotherapie international bewegt und wo sie Akzente setzt. Ich möchte nachher abschätzen können, wo wir in der Schweiz und speziell in der Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie (FLPT) auf dem Spezialgebiet der Lymphologische Physiotherapie stehen und ob unsere Entwicklungen und Bestrebungen den internationalen Entwicklungen entsprechen.

Als angenehme Nebensache freue ich mich darauf, vielleicht alte Bekannte aus meiner Heimat zu treffen und natürlich auch Barcelona kennen zu lernen, denn von dieser Stadt schwärmt jede, die schon dort war.»

Anna Sonderegger: «Dem kann ich mich voll und ganz anschliessen. Ich erwarte viele Kontakte zu Physiotherapeuten, die in anderen Ländern lymphologisch tätig sind und die ich zum Teil auch schon von internationalen Lymphologenkongressen her kenne.»

Vorbereitungen

«Wir haben uns für ein Poster entschieden, aber wie man das anstellt und wie das alles abläuft, das war Neuland für uns. Wir haben beide keine wissenschaftliche Weiterbildung, aber das lässt sich ausgleichen, indem man die richtige Person um Unterstützung bittet. Ruud Knols, dipl. Physiotherapeut und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für physikalische Medizin am UniversitätsSpital Zürich, unterstützt uns mit seinem Know-how.

Eine weitere Quelle von Wissen ist das Internet. Wie man ein Poster entwirft und herstellt, findet man dort sehr gut beschrieben.

Die erste Arbeit war das Erstellen des Abstracts, mit dem man sich bewirbt. Man beschreibt in Kurzform, was das Poster aussagen wird. Unser Thema, der LPT-Cycle, ist klar umrissen und definiert, deshalb war der Inhalt des Abstracts nicht schwierig zu erstellen. Für das korrekte Englisch haben wir uns bei einer Profi-Übersetzerin absichern können.

Sehr gross war dann unsere Freude, als wir kurz vor Weihnachten aus England den Bescheid bekommen haben, dass wir unsere Arbeit präsentieren dürfen.

Die Aufgabe, die uns nun beschäftigt, ist, sämtliche Inhalte des Posters zu definieren, zu übersetzen und es dann in seiner definitiven Form herzustellen.

Yvette Stoel Zanoli und Anna Sonderegger präsentieren am Kongress in Barcelona ein Poster.

Eine weitere vorbereitende Aktivität war, uns für die Teilnahme anzumelden und die Reise und die Hotelunterkunft zu buchen. Für die Teilnahmegebühr haben wir vom early-bird-Angebot Gebrauch machen können, Yvette Stoel Zanoli fliegt per EasyJet und Anna Sonderegger, die unter Flugangst leidet, fährt im Talgo pendular, dem schönen Hotelzug. Die Unterkunft haben wir uns beide im Internet gesucht, da die von der Veranstalterin aufgelisteten Hotels definitiv zu teuer waren. Wir werden nun ganz nahe vom Veranstaltungsort – hoffentlich schön – wohnen!

Neben den Vorbereitungen kommt jetzt auch immer mehr die Vorfreude...»

Anna Sonderegger, Yvette Stoel Zanoli

Unser Partner für Ihre Dienstleistungen
Notre partenaire pour vos services

FISIO
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associaziun Svizra da Fisioterapia

Nutzen Sie Ihren Vorteil!
Profitez de votre avantage!

Als Verbandsmitglied profitieren Sie von exklusiven Vorzugskonditionen sowie einer für Sie kostenlosen Beratung und Betreuung zum Thema «Versicherung und Vorsorge».

En tant que membre de l'association, vous bénéficiez de conditions préférentielles exclusives et avez droit à une consultation et à une assistance gratuites en matière d'assurance et de prévoyance.

BEDÜRFNISORIENTIERT

ORIENTÉ AUX BESOINS

KOSTENGÜNSTIG

AVANTAGEUX

PROFESSIONELL

PROFESSIONNEL

Als PraxisinhaberIn:
En tant que propriétaire d'un cabinet:

- Kollektiv-Kranken- und Unfalltaggeld (Lohnausfall)
  Assurance collective d'une indemnité journalière en cas de maladie et d'accident (perte de salaire)
- UVG/*LAA*
- UVG-Ergänzung/*complément LAA*
- Praxisinventar/*inventaire du cabinet*
- Berufshaftpflicht
  Responsabilité civile professionnelle
- Betriebs-Rechtsschutz
  Protection juridique de l'entreprise
- BVG (Pensionskasse)
  LPP (caisse de pension)

Als Privatperson:
En tant que particulier:

- Krankenkasse/*Caisse-maladie*
- Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz
  Protection juridique privée et des transports
- Hausrat/*effets mobiliers*
- Privathaftpflicht
  Responsabilité civile du simple particulier
- Motorfahrzeuge/*véhicules à moteur*
- Lebensversicherung (3. Säule)
  Assurance vie (3e pilier)
- Finanzprodukte/*produits financiers*

Call center
0848 848 810

sermed
Geschäftsstelle/*secrétariat*
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
info@sermed.ch

ÄRZTEKASSE
CAISSE DES MÉDECINS
CASSA DEI MEDICI

VCW
VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

DIALOG

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(eh) Am 21. Februar 2003 traf sich der Zentralvorstand bereits zur zweiten Sitzung im Jahr 2003. Dabei nahm er den Zwischenbericht der Projektgruppe Lymphologische Physiotherapie zur Kenntnis und beschloss, das Vernehmlassungsverfahren zu starten. Die Projektgruppe Lymphologische Physiotherapie hatte den Auftrag, die Tarifposition 7312 näher zu umschreiben und zu definieren. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis zum 30. April 2003. Weiter beschloss der Zentralvorstand für die «Fachgruppen» gesamtschweizerisch die Bezeichnung «groupes specialisés» festzulegen. Die deutsche Bezeichnung «Fachgruppe» beinhaltete nicht alle Gruppierungen (zum Beispiel Interessensgemeinschaften, Instruktorenvereinigungen, Arbeitsgemeinschaften). Der französische Begriff «groupes spécialisés» ist bedeutend weiter gefasst und deshalb ist es auch ohne Probleme möglich, die oben genannten Gruppierungen darunter aufzuführen. Zudem wird die Fachgruppen-Konferenz seit einiger Zeit als «conférence des groupes spécialisés» bezeichnet und ist bei den «Fachgruppen» bereits als Begriff bekannt.

BILDUNG

In der schweizerischen Berufsbildungslandschaft hat sich auf dem politischen Parkett in den letzten Monaten einiges verändert. Dies prägt und leitet die Aktivitäten des Schweizer Physiotherapie Verbandes und des Ressorts Bildung.

- Das neue Berufsbildungsgesetz (nBBG) wurde im Dezember 2002 vom Nationalrat genehmigt und soll per 1. Januar 2004 in Kraft treten. Eine Vernehmlassung der entsprechenden Verordnung wird dieses Jahr stattfinden.
- Der Bundesrat hat eine Teilrevision des Fachhochschulgesetzes im Dezember 2002 in Auftrag gegeben und eine Vernehmlassung gestartet (siehe auch FISIO Active 2/2003).

Bildungsrat

Das Ressort Bildung des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat mit dem Bildungsrat ein Beratungsgremium zur Seite, welches den Berufsverband in Sachen Bildung strategisch berät und unterstützt.

Dieser Bildungsrat wird von Annick Kundert präsidiert und setzt sich wie folgt zusammen:

- Judith Renner, Direktorin Tourismusverband, vormals Vorsteherin KIGA Bern
- Lucia Wagner, Physiotherapeutin und Betriebswirtin
- Dr. Johannes Randegger, Nationalrat BS und Präsident der nationalrätlichen Bildungs- und Forschungskommission
- Dr. Johannes Flury, Leiter Transition, BBT, vormals Chef Berufsbildung SRK
- Annick Kundert, Ressort Bildung, Zentralvorstand Schweizer Physiotherapie Verband
- Hans Walker, Mandatsleiter Schweizer Physiotherapie Verband

Annick Kundert,
Zentralvorstand Ressort Bildung

NEUE ADRESSE

Nicht vergessen: Ab 1. April 2003 finden Sie die Geschäftsstelle in den neuen Büroräumlichkeiten in Sursee. Die neue Adresse lautet:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof
Bahnhofstrasse 7b
6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80
Telefax 041 926 07 99

Die Redaktion und der Verlag FISIO Active bleiben weiterhin in Luzern bestehen.

ÄNDERUNGEN DER KRANKENLEISTUNGSVERORDNUNG

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband wurde vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) Ende Januar 2003 über die Änderung in der Krankenleistungsverordnung (KLV) Art. 5 informiert. Die neue KLV ist seit dem 1. Januar 2003 in Kraft.

Bis auf den neuen Abs. 4 von Art. 5 der KLV wurde im Wesentlichen die KLV an unseren gültigen Tarifvertrag angepasst (zum Beispiel Reduktion einer Behandlungsserie von 12 auf 9 Sitzungen). Bezüglich dem neuen Abs. 4 des geänderten Artikels 5 der KLV hat der Schweizer Physiotherapie Verband das BSV auf den Widerspruch zum gültigen Tarifvertrag hingewiesen.

Gemäss unserem Tarifvertrag Art. 7, Abs. 3 «bedürfen Langzeitbehandlungen (ab der 37. Sitzung) ebenfalls einer ärztlichen Verordnung. Der zuständige Versicherer kann zusammen mit dem behandelnden Arzt und dem Physiotherapeuten die medizinischen Kontrollen, die Dauer und die Art der Behandlung sowie die Zahl der Sitzungen festlegen.»

Die neue KLV sieht vor, dass der behandelnde Arzt dem Vertrauensarzt einen begründeten Vorschlag über die Fortsetzung der Therapie unterbreitet. Der Vertrauensarzt prüft diesen Vorschlag und beantragt, ob und in welchem Umfang die Physiotherapie zu Lasten der Krankenversicherung fortgesetzt werden kann.

Die Stellungsnahme des BSV ist noch ausstehend. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Einige Krankenversicherungen interpretieren den Art. 5 Abs. 2 der KLV dahingehend, dass sie in drei Monaten nur noch 9 Sitzungen übernehmen wollen. Diese Interpretation entspricht selbstverständlich nicht ganz der heute gültigen Praxis. Bedarf es innerhalb von drei Monaten weiterer physiotherapeutischer Behandlungen, kommt Abs. 3 des Art. 5 zum Tragen: «Für die Übernahme von weiteren Sitzungen ist eine neue ärztliche Anordnung erforderlich.»

Sollte Ihnen eine Krankenkasse nur 9 Behandlungen in drei Monaten bewilligen, bitten wir Sie, sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

Die KLV, wie übrigens alle übrigen gesetzlichen Grundlagen, kann über die Website des Bundes unter www.admin.ch bezogen werden.

QUALITÄTSSICHERUNGS-VERTRAG

(pb) Der neue Qualitätssicherungsvertrag zwischen dem Schweizer Physiotherapie Verband und den Kostenträgern ist unterzeichnet. Im Vergleich zum alten Vertrag wurden einige Veränderungen vorgenommen. Den KantonalverbandspräsidentInnen wurde bereits ein Exemplar zugeschickt. Der Schweizer Physiotherapie Verband wird die selbstständigen PhysiotherapeutInnen innerhalb der nächsten zwei Monate gezielt über den neuen Qualitätssicherungsvertrag und das Qualitätssicherungskonzept informieren und zusätzlich mit einem Exemplar des Vertrages in der entsprechenden Landessprache bedienen.

Der Qualitätssicherungsvertrag und das Qualitätssicherungskonzept sind bereits auf unserer Homepage www.fisio.org ersichtlich.

SERMED

DIE RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNG – JE LÄNGER, JE WICHTIGER

Während Ihrer Tätigkeit sind Sie verschiedenen Risiken ausgesetzt. Eine Gefahr geht jedoch schnell vergessen: Schadenersatzforderungen. Die Praxis zeigt, dass man vermehrt – aus unterschiedlichsten Ursachen – damit konfrontiert wird. Da ist guter Rat teuer. Genau da springt die Rechtsschutz-Versicherung für Sie ein – sie berät Sie als versicherte Person und übernimmt die Aufwendungen für die Bearbeitung der Rechtsfälle (Anwaltskosten), das Erstellen von Gutachten sowie gewisse Verfahrenskosten. So können Sie sich auch im Fall der Fälle beruhigt Ihrem Beruf widmen und die Bearbeitung den Spezialisten überlassen.

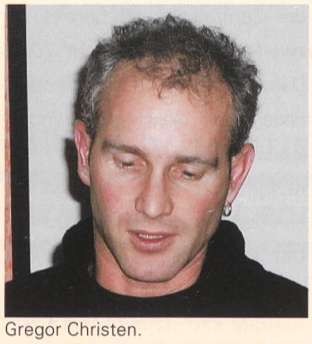
Ihr Berufsverband ermöglicht Ihnen via sermed Zugang zu einem äusserst attraktiven Produkt – dem Kombi-Rechtsschutz. Dieses vereint für eine unschlagbar günstige Prämie die Bausteine Betriebs-, Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz. Die Einsparung gegenüber Einzelversicherungen ist sehr hoch!

Gerne informieren wir Sie näher – kontaktieren Sie uns:
Call center 0848 848 810
info@sermed.ch

KANTONALVERBAND BERN

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER GEWÄHLT

Anlässlich der Generalversammlung vom 26. Januar 2003 wurden Evelyne Bäriswil und Gregor Christen neu in den Vorstand des Kantonalverbandes Bern gewählt.


Gregor Christen.

Evelyne Bäriswil: «Ich habe im August 1996 die Schule für Physiotherapie Feusi in Bern abgeschlossen und arbeite seit vier Jahren als stellvertretende Abteilungsleiterin in der Klinik Beausite in Bern. Meine Lieblingstätigkeiten sind die Praktikantenbetreuung und die interdisziplinäre Kommunikation und Koordination. Jetzt habe ich mich entschlossen, selber im Physiotherapieverband aktiv zu werden und freue mich darauf, im Ressort Chefphysiotherapeuten ein stabiles und kommunikationsfreudiges Netzwerk zwischen den Spitälern und Praxen zu erhalten.»

Evelyne Bäriswil.

Gregor Christen: «Ich habe die Physiotherapie-Ausbildung 1998 im AZI Inselspital Bern abgeschlossen. Nach Arbeitstätigkeiten in Luzern arbeite ich seit 3½ Jahren in der Privatklinik Linde AG in Biel. Seit September 2002 besuche ich die universitäre Weiterbildung «Physiotherapie Wissenschaften» an der Universität Zürich. Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung sowie eine weitere Verankerung der Physiotherapie im Gesundheitswesen sind nur einige Punkte, für die ich mich einsetze. Ich übernehme das Ressort Angestellte und freue mich auf eine intensive Zusammenarbeit mit vielen Angestellten.»

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

QUALITÄTSZIRKEL IN ZÜRICH UND GLARUS

Was ist ein Qualitätszirkel?
Eine Gruppe von Berufsleuten trifft sich, um den Arbeitsalltag zu reflektieren. Peer-Review-Group oder Intervision könnte man die Zirkel auch nennen. Die Themen, die besprochen werden, beziehen sich vor allem auf das Umfeld und den Rahmen, in dem gearbeitet wird. Beispiele aus der Physiotherapie sind:

- eine Fallvorstellung
- ein Behandlungsplan eines Patienten
- die Methodenwahl in einer bestimmten Behandlung
- Lösungsansätze von Fallbeispielen
- ein strukturelles oder organisatorisches Problem aus dem Praxisalltag
- ein Kommunikationsproblem im Team oder mit den PatientInnen
- ein zwischenmenschliches Problem.

Ein Q-Zirkel wird von einer ModeratorIn geleitet. Die Gruppe trifft sich vier bis sechs Mal jährlich, so häufig, dass eine eigene Arbeitskultur entstehen kann.

Koordination der Qualitätszirkel

Ich habe vom Vorstand des Kantonalverbandes ZH/GL den Auftrag erhalten, die Q-Zirkel zu koordinieren, die Verbandsmitglieder zu informieren und die Entstehung von Q-Zirkeln zu unterstützen.

Ich suche Interessierte, die sich einem Q-Zirkel anschliessen möchten. Ich suche auch Interessierte, die Lust haben, einen Q-Zirkel zu leiten und einen solchen ins Leben zu rufen. Das beinhaltet auch, dass sie an einer ModeratorInnenschulung teilnehmen werden. In der näheren Zukunft werde ich eine ModeratorInnenschulung organisieren.

Für weitere Fragen oder Auskünfte bin ich zu erreichen unter: Esther Gloor, Tel. 052 620 34 22, E-Mail: qualitaetszirkel@physiozuerich.ch.

Unter www.physiozuerich.ch sind zusätzliche Informationen zu finden.

Esther Gloor, Verantwortliche für die Koordination der Q-Zirkel im Kantonalverband ZH/GL

IPNFA-CH

17. ANNUAL GENERALMEETING DER IPNFA VOM 3. BIS 5.OKTOBER 2002 IN KRAKOW (POLEN)

Zum 17. Mal fand das jährliche Treffen der IPNFA (International PNF Association) statt. Zum ersten Mal trafen sich ihre Mitglieder in einem osteuropäischen Land. Organisiert wurde das internationale Meeting von Aleksander Lizak und seinem Team. Vor und nach dem Meeting fanden Spezialkurse statt. Ein 5b-Kurs für Instruktoren-AnwärterInnen und ein 4er-Klinikkurs. Diese, sowie der Workshop für die Associated Members und der Instructor Day, fanden im Education Centre of Physiotherapy in Krakow, Ulice Tuchowska 6B statt.

Das Education Centre of Physiotherapy wurde mit grossem Engagement vor drei Jahren von Aleksander Lizak und seinen polnischen Kollegen und Kolleginnen neu aufgebaut.

Der Weiterbildungshunger der polnischen Physiotherapeuten und ihre Begeisterung für das PNF führten sowohl zu einem schnellen Aufbau des Kursangebotes als auch zu einer landesweiten Ausbreitung des PNF. Innert vier Jahren besuchten über 800 Physiotherapeuten PNF-Grundkurse.

Am ersten Tag fand von acht bis zwölf Uhr unter Leitung von Dominique Beckers ein Workshop für die Associated Members statt. Die Instruktoren erhielten am Morgen die einmalige Chance, das Ganglabor mit seinem Vicon-System an der Sportuniversität von Krakow unter der Leitung von Dr. Wieslaw Chwala zu besuchen.

Ab 13 Uhr startete der Instructor Day, an dem fachliche und pädagogische Probleme besprochen und an deren Lösung gearbeitet wurde. Der Tag endete in der lebendigen Altstadt von Krakau beim Essen von polnischen Spezialitäten. Der Buisness Day fand im Congress Centre Collegium Polonicum statt.

Nach dem üblichen Ablauf des geschäftlichen Teiles unter Leitung unserer Präsidentin Susanne Hedin Anden (Schweden) kam der kritischste und schwerpunktmässig wichtigste Teil des Tages: die Neuwahlen. Durch gesundheitlich bedingte Demissionen, sowie durch Ablauf der regulären Amtszeit musste der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Dank sehr guter Vorarbeit des erweiterten Nomination Commitee konnten diese Neuwahlen in einem konstruktiven Klima durchgeführt werden.

Gewählt wurden:

Präsidentin: Sissi Tiedemann (D)
Vizepräsidentin: Brigitte Gattlen (CH)
Sekretär: Aleksander Lizak (D+Pol) mit Unterstützung eines neugegründeten Sekretariats im FBZ Krakau.
Kassierer: Frits Westerholt (CH)
Educational Commitee: Neu: Marianne Heidmann (D)

Dem zurückgetretenen Vorstand danken wir für die geleisteten Dienste. Dem neugewählten Vorstand wünschen wir viel Glück und einen guten Start.

Nach diesem erfolgreichen Tag feierten wir in polnischen Kellergewölben bei traditioneller Musik und Tanz und genossen ein fürstliches Buffet.

Der Education Day fand ebenfalls im Congress Centre Collegium Polonicum statt. Vor einem fast vollbesetzten Auditorium wurden sieben interessante und brisante Vorträge gehalten.

- How to improve PNF – concept in new countries (Aleksander Lizak)
- Vicon system 3D analysis:
  a) normal movement and PNF pattern
  b) PNF and treatment documentation (von Dr. Wieslaw Chwala und Aleksander Lizak)
  - Motorlearning – motorcontrol (Louise Rutz LaPitz)
  - Shoulder instability in connection to the trunk (Kitty Hartmann)
  - Forced use of hemiplegic lower and upper extremities using PNF (Dr. Macciej Krawczik, Warschau)
  - Neck treatment in neurology (Sissi Tiedemann)

Nach einem langen Applaus für Referentinnen und Referenten sowie für die fantastische Organisation der letzten drei vollbepackten, lehrreichen, interessanten und uns auch einen andern Kulturbereich eröffnenden Tagen genossen wir ohne weitere Verpflichtungen das kulturelle Krakau im alten Judenviertel bei traditioneller jüdischer Musik.

Am Flugplatz von Krakau, der mich an die alten Tage von Bâle/Mulhouse erinnert, nahmen wir Abschied von unseren Kolleginnen und Kollegen aus drei Kontinenten.

Ade Polen – ganz herzlichen Dank – toll habt ihr es gemacht!

Verena Jung, Cornelia Tanner-Bräm

Lo prochain congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie aura lieu à Lugano.

ACTIVITÉS

CONGRÈS 2004 DE L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE À LUGANO

(pb) L'Association Suisse de Physiothérapie organisera son prochain congrès les 14 et 15 mai 2004, à Lugano, sous le titre: «La fisioterapia: un mosaico di competenze».

Comme le dit le titre, il y sera question de la vaste gamme de compétences et possibilités que renferme la profession de physiothérapeute. Pour le choix des thèmes, on se basera sur les nombreuses facettes intéressantes de l'exercice de la profession au quotidien.

Nous voulons ainsi vous permettre de vous renseigner sur les développements en cours dans le domaine de la physiothérapie, en choisissant ce qui vous convient parmi les différentes conférences et expositions offertes.

Les préparatifs ont déjà commencé. Voici quelques dates importantes à retenir:

- Appel à remettre les abstracts dans FISIO Active 5/2003 *mai 2003*
- Date limite de l'envoi des abstracts *30 septembre 2003*
- Ouverture des inscriptions pour les participants *1er janvier 2004*
- Clôture des inscriptions pour les participants *30 mars 2004*
- Congrès à Lugano *14 et 15 mai 2004*

Dès aujourd'hui, marquez donc ces dates dans votre agenda!

D'autres informations relatives au Congrès 2004 seront publiées dans la revue FISIO Active et sur notre page d'accueil www.fisio.org.

CONFÉRENCE DE CONSENSUS ICF CORE-SETS À MUNICH, DU 31 JANVIER AU 3 FÉVRIER 2003

L'International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) représente la future base de «l'assessment» multiprofessionel de patients, d'objectifs communs, de management en matière d'intervention et d'évaluation. En même temps est créée la base d'une communication uniforme et d'une formation en matière de rééducation des Health Care Professionals[1].

Jusqu'à présent, ce sont les domaines «fonctions organiques», «structures anatomiques», «activité et participation» et «facteurs environnementaux» qui ont été classifiés. La classification des facteurs personnels n'a pas encore été effectuée.

La deuxième Conférence de consensus a eu lieu du 31 janvier au 3 février 2003 et a traité les thèmes attaque, adiposité, dépression et douleurs chroniques. Elle a été organisée par le Prof. Dr méd. G. Stucki, directeur de la Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation de l'Université Ludwig Maximilian à Munich. L'Association Suisse de Physiothérapie est partenaire de coopération. L'objectif de la Conférence de consensus était de mettre au point deux core-sets dont chacun est spécifique d'une maladie. Un core-set est une liste de catégories ICF importantes pour la plupart des patients souffrant de certains troubles de la santé. Ce qu'on appelle «clinical core-set» est destiné au quotidien clinique et est en conséquence plus étendu. Quant au «research core-set» réduit, il doit être utilisé pour toutes les études cliniques pour décrire le groupe de patients étudié (statistique descriptive).

La Conférence de consensus a eu lieu au cloître de Seeon dans les environs de Munich. Des experts des cinq continents y assistaient; une trentaine de pays étaient ainsi représentés, mais la plupart des participants étaient européens. Une grande partie se composait de médecins et l'autre partie de physiothérapeutes, de travailleurs sociaux, de spécialistes des soins et d'ergothérapeutes. C'est grâce à l'énorme engagement d'Erika Huber et à l'Association Suisse de Physiothérapie que ceux-ci ont pu prendre activement part à la Conférence.

1) Voir aussi livre «Qualité en physiothérapie, Dreams and Realities» et sous www.who.int/icf

Se basant sur des études préliminaires rassemblant une analyse systématique de la littérature spécialisée, des sondages effectués auprès des patient-e-s et un processus «delphi» (avis des experts), dix groupes de travail, dont chacun était composé d'environ dix personnes, ont recherché un consensus durant trois jours. Ce sont des décisions prises à la majorité dans chaque groupe qui sont à l'origine de la réduction de catégories importantes. La présentation et la discussion des résultats intermédiaires au sein des quatre groupes focalisés sur un thème ont incité à poursuivre la recherche d'un consensus. Il faut souligner le fait que nous avons pu y associer avec succès les perspectives de la physiothérapie et que nos préoccupations ont été écoutées avec attention. La présentation des core-sets définitifs a eu lieu le quatrième jour.

Ces résultats sont désormais évalués par des experts de diverses organisations spécialisées et seront probablement publiés en automne 2003. Puis les core-sets, utilisés en milieu clinique et dans la recherche, devront faire leurs preuves, ce qui devrait déboucher sur un développement des core-sets en fonction d'Outcome.

La réunion à Seeon a été, à maints égards, une précieuse expérience. Les échanges avec des experts de l'étranger se sont déroulés de manière très ouverte et appellent à étendre désormais les discussions entre professionnels. L'importance de l'intégration du modèle «biopsychosocial» dans le quotidien médical a été reconnue. L'ICF permet de favoriser la perception des facteurs activité, participation et facteurs environnementaux. La présence de présidents de diverses organisations spécialisées et d'éditeurs de revues médicales permet de sensibiliser un vaste public aux nouveaux principes. Du point de vue de la physiothérapie, la présence de Mark Jones, chargé de cours au Clinical Reasonings, a été très appréciée.

Après une première Conférence de consensus, en avril 2002, consacrée aux thèmes arthrite rhumatoïde, ostéoarthrite, ostéoporose et douleurs lombaires, la troisième Conférence de consensus se penchera sur le diabète mellitus, le cancer du sein, le COPD/asthme et les affections cardiaques. Elle aura lieu du 30 mai au 2 juin 2003.

Martina Walti, Jan Kool

De bas en haut: 1. E.ΩHuber, 2. Prof. G. Stucki, 3. Thierry Smets (PT), 4. Balz Winteler (PT), 5. Barbara Rau (PT), 6. Ans Rabou (PT), 7. Martina Walti (PT), 8. Barbara Aegler (ET), 9. Oskar Diener (Travail social), 10. Karin Niedermann (PT), 11. Monika Finger (PT), 12. Bruno Keel (Travail social), 13. Jan Kool (PT), 14. Thersa Witschi (ET), 15. Lucien Portenier (soins).

CONGRÈS WCPT BARCELONE 2003

Nous avons publié dans le numéro 3/2003 de FISIO Active la liste des auteurs qui vont présenter leur travail au Congrès de Barcelone. Anna Sonderegger et Yvette Stoel Zanoli, du groupe spécialisé Physiothérapie lymphologique, seront également des intervenantes à Barcelone. Elles donneront régulièrement dans FISIO Active un compte rendu du Congrès.

«Nous n'avons toutes deux encore jamais participé à un Congrès WCPT. Le fait que cette manifestation a lieu en 2003 dans un endroit pas trop éloigné de la Suisse m'a persuadée d'y participer. En outre, j'aime Barcelone, cette belle ville pleine de vie.

Au départ, je n'avais pas l'intention d'associer ma participation au Congrès à un exposé relatif à ma profession. Je suis toutefois présidente d'un groupe spécialisé qui a stipulé dans ses statuts: «un des objectifs du groupe spécialisé est l'incitation à un échange interdisciplinaire et international et son soutien».

Et cette «incitation à...» ne fut pas une mince affaire! Il y a plus d'une année et, par la suite, à des intervalles réguliers, nous avons demandé aux membres de groupes spécialisés de s'annoncer avec un exposé. Nous avions même inscrit un poste au budget à cet effet. Le délai d'envoi des exposés approchait à grands pas et personne ne s'annonçait.

C'est ainsi que j'ai pris contact avec Yvette Stoel Zanoli, la vice-présidente du GPTL, que je l'ai convaincue de participer, et nous nous sommes mises au travail.»

Anna Sonderegger.

Attentes

Yvette Stoel Zanoli: «Mes attentes sont plutôt des espoirs. Je n'ai jamais participé à un Congrès WCPT, donc je ne sais pas ce qui pourrait m'y attendre!

J'espère recueillir des impressions sur ce qui se passe en physiothérapie à l'échelon international et sur les accents qu'elle met. J'aimerais pouvoir évaluer par la suite où nous en sommes, en Suisse et en particulier au sein du groupe spécialisé Physiothérapie lymphologique (GPTL), dans le domaine spécial de la physiothérapie lymphologique et j'aimerais savoir si nos développements et aspirations correspondent aux développements internationaux.

De plus, je me réjouis d'une chose bien agréable: je vais peut-être rencontrer des compatriotes que je connais de longue date et, bien sûr, je pourrai découvrir Barcelone qui a enchanté toutes les personnes qui s'y sont déjà rendues.»

Anna Sonderegger: «Je ne peux qu'abonder dans ce sens. J'espère que les contacts seront nombreux avec des physiothérapeutes qui pratiquent une physiothérapie lymphologique dans d'autres pays et dont j'ai fait, en partie, la connaissance à des congrès internationaux de lymphologie.»

Préparatifs

«Nous avons opté pour un poster, mais comment procéder et comment va se dérouler tout cela était la grande question. Nous ne disposons pas, les deux, d'un perfectionnement scientifique, mais on peut compenser cela en demandant à une personne compétente de nous épauler. Ruud Knols, physiothérapeute dipl. et collaborateur scientifique à l'Institut de médecine physique de l'Hôpital universitaire de Zurich, nous épaule avec son savoir-faire. Une autre source de savoir est Internet. On y trouve une très bonne description de la création et de la fabrication d'un poster.

Le premier travail a été la mise au point de l'exposé pour lequel nous nous sommes annoncées. Il faut décrire brièvement ce que le poster va exprimer. Notre thème, le cycle PTL, est clairement esquissé et défini, de sorte qu'il n'a pas été difficile de mettre au point le contenu de notre exposé. Une traductrice professionnelle nous a aidées à rédiger un texte anglais correct.

Nous avons été très heureuses de recevoir depuis l'Angleterre, peu avant Noël, la nouvelle que notre travail était accepté. La tâche qui nous occupe désormais est la définition de tous les contenus du poster, leur traduction et leur mise au point définitive.

Une activité préliminaire a été d'annoncer notre participation et de réserver le voyage et l'hôtel. Quant à la taxe de participation, nous avons bénéficié de l'offre «early bird». Yvette Stoel Zanoli voyage avec EasyJet et Anna Sonderegger, qui n'aime pas l'avion, voyage en Talgo pendular, le beau train-hôtel. Nous avons réservé notre hôtel par Internet, car les hôtels indiqués par l'organisatrice coûtaient trop cher. Nous logerons tout près du lieu du Congrès - espérons que c'est un bel endroit!

Les préparatifs sont là, et avec eux le fait de se réjouir à l'avance...»

Anna Sonderegger, Yvette Stoel Zanoli

DIALOGUE

CONTRAT D'ASSURANCE QUALITÉ

(pb) Le nouveau contrat d'assurance qualité entre l'Association Suisse de Physiothérapie et les répondants des coûts est signé. Quelques modifications ont été apportées à l'ancien contrat. Les président-e-s des associations cantonales ont déjà reçu un exemplaire de ce nouveau contrat. Dans les deux mois à venir, l'Association Suisse de Physiothérapie va donner des informations ciblées aux physiothérapeutes indépendant-e-s sur ce nouveau contrat d'assurance qualité et sur le concept d'assurance qualité et leur enverra en supplément un exemplaire dans la langue qui leur convient.

Le contrat d'assurance qualité et le concept qui s'y rattache figurent déjà sur notre site Web www.fisio.org.

MODIFICATION DE L'ORDONNANCE SUR LES PRESTATIONS DE L'ASSURANCE DES SOINS

(eh) A fin janvier 2003, l'Office fédéral des assurances sociales (OFAS) a informé l'Association Suisse de Physiothérapie de la modification apportée à l'art. 5 de l'Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins (OPAS). Cette nouvelle OPAS est en vigueur depuis le 1er janvier 2003.

L'OPAS, jusqu'au nouvel al. 4 de l'art. 5, a été adaptée pour l'essentiel à notre convention tarifaire en vigueur (par exemple réduction à 9 séances d'une série de 12 séances). En ce qui concerne le nouvel al. 4 de l'art. 5 de l'OPAS, l'Association Suisse de Physiothérapie a attiré l'attention de l'OFAS sur le fait qu'il est en contradiction avec la convention tarifaire en vigueur.

Au sens de l'art. 7, al. 3 de notre convention tarifaire, «les traitements de longue durée (dès la 37e séance) nécessitent aussi une prescription médicale. L'assureur compétent peut, en collaboration avec le médecin traitant et le physiothérapeute, fixer les contrôles médicaux, la durée et la nature du traitement ainsi que le nombre de séances».

La nouvelle OPAS prévoit que le médecin traitant remette une proposition dûment motivée au médecin-conseil sur la poursuite de la thérapie. Le médecin-conseil examine cette proposition et propose de poursuivre ou non la physiothérapie aux frais de l'assurance maladie, en indiquant dans quelle mesure.

Nous attendons la prise de position de l'OFAS. Nous vous tiendrons au courant!

Quelques assurances maladie interprètent l'al. 2 de l'art. 5 de l'OPAS de telle sorte qu'elles veulent prendre en charge au plus les coûts de 9 séances dans une période de trois mois. Cette interprétation ne correspond bien entendu pas tout à fait à la pratique aujourd'hui en vigueur. Si, en l'espace de trois mois, d'autres séances de physiothérapie sont nécessaires, c'est l'al. 3 de l'art. 5 qui est applicable: «Une nouvelle prescription médicale est nécessaire pour la prise en charge d'un plus grand nombre de séances.»

Si une caisse maladie ne devait vous accorder que 9 séances dans une période de trois mois, nous vous demandons de prendre contact avec le secrétariat général.

L'OPAS et d'ailleurs toutes les autres bases légales peuvent être consultées on line sur le site de la Confédération: www.admin.ch

DES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 21 février 2003, le Comité central s'est réuni déjà pour la deuxième fois cette année. Il a entre autres pris connaissance du rapport intermédiaire établi par le groupe en charge du projet Physiothérapie lymphologique et a décidé de lancer une procédure de consultation. Le groupe responsable du projet Physiothérapie lymphologique était chargé de décrire plus en détail la position 7312 du tarif et de la définir. La consultation dure jusqu'au 30 avril 2003.

En outre, le Comité central a décidé de désigner les «groupes spécialisés» dans toute la Suisse sous l'appellation «groupes spécialisés». En allemand, le terme «Fachgruppe» ne désignait pas tous les organismes répertoriés jusqu'à présent sous ce terme (par exemple communautés d'intérêts, associations d'instructeurs, communautés de travail). L'expression française «groupes spécialisés» a à l'évidence une signification plus étendue et, par conséquent, il est possible, sans problème, de l'appliquer aux groupements susmentionnés. En outre, la conférence des groupes d'experts est appelée depuis quelques temps «conférence des groupes spécialisés» et cette expression est désormais consacrée parmi ces groupes.

FORMATION

Plusieurs événements importants ont marqué au cours de ces derniers mois la politique en matière de formation professionnelle en Suisse, obligeant l'Association Suisse de Physiothérapie et son ressort Formation à adapter leurs activités en la matière:

- En décembre 2002, le Conseil national a approuvé la nouvelle loi sur la formation professionnelle (nLFPr), qui entrera en vigueur au 1er janvier 2004. L'ordonnance y relative sera mise en consultation au cours de cette année.
- C'est également en décembre 2002 que le Conseil fédéral a publié la révision partielle prévue de la loi sur les hautes écoles spécialisées et lancé la procédure de consultation y relative (voir aussi FISIO Active 2/2003).

Conseil de formation

Avec le Conseil de formation, le ressort Formation de l'Association Suisse de Physiothérapie a à ses côtés un organe consultatif qui apporte à l'association professionnelle ses conseils et son soutien stratégiques en matière de formation.

Ce Conseil de formation est présidé par Annick Kundert et se compose des personnes suivantes:

- Judith Renner, directrice Fédération suisse du tourisme, précédemment cheffe KIGA Berne
- Lucia Wagner, physiothérapeute et diplômée en gestion d'entreprise
- Dr. Johannes Randegger, conseiller national BS et président de la Commission de formation et de recherche du Conseil national
- Dr. Johannes Flury, chef Transition, OFFT, précédemment chef Formation professionnelle CRS
- Annick Kundert, ressort Formation, Comité central Association Suisse de Physiothérapie
- Hans Walker, chef de mandat Association Suisse de Physiothérapie

Annick Kundert,
Comité central, ressort Formation

NOUVELLE ADRESSE

N'oubliez pas qu'à partir du 1er avril 2003, vous trouvez notre secrétariat général dans ses nouveaux locaux à Sursee. Voici sa nouvelle adresse:

Association Suisse de Physiothérapie
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Téléphone 041 926 07 80, Téléfax 041 926 07 99

La rédaction et l'édition restent à Lucerne.

SERMED

L'ASSURANCE PROTECTION JURIDIQUE – MIEUX VAUT TARD QUE JAMAIS

Dans votre activité vous êtes exposé/e à divers risques. Un danger est cependant vite oublié: les exigences en matière de réparation du dommage. Il ressort de la pratique qu'on y est de plus en plus confrontés pour diverses raisons. Comment faire alors? C'est ici qu'intervient pour vous l'assurance protection juridique – en tant que personne assurée, vous bénéficiez de ses conseils et elle prend en charge les dépenses engendrées par le traitement des cas de protection juridique (honoraires d'avocat), l'établissement d'expertises ainsi que certains frais de procédure. Donc, en cas de nécessité, vous pouvez malgré tout vous consacrer à votre travail en toute quiétude et confier votre cas aux spécialistes.

Votre association professionnelle vous permet, via sermed, d'avoir accès à un produit extrêmement attractif – la protection juridique combinée. Cette formule associe, moyennant une prime des plus avantageuses, trois domaines: la protection juridique entreprise, privée et circulation routière. Les économies par rapport à une assurance simple sont énormes!

Nous vous donnons volontiers des renseignements – n'hésitez pas à nous appeler:
Call center 0848 848 810
info@sermed.ch

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

NOUVELLE MÉTHODE DE THÉRAPIE

Les Associations cantonales genevoise et vaudoise vous invitent à découvrir une nouvelle méthode encore peu connue en Suisse Romande: la thérapie GIGER MD® des lésions du système nerveux central. Cette thérapie est basée sur la mesure neuro-électrophysiologique du mécanisme de régulation et d'organisation dans le système nerveux central. Par un entraînement intensif de mouvements coordonnés sur les instruments GIGER MD®, elle permet la reconstruction de schémas de mouvements volontaires corrects.

La présentation sera faite par Thomas Nyffeler, physiothérapeute, concepteur de cette méthode. Les appareils sont mis à notre disposition par la clinique la Lignière. Venez la découvrir le jeudi, 3 avril 2003, à 19.30 heures à la clinique La Lignière, 1196 Gland

Inscription:
par écrit, au secrétariat des Associations genevoise ou vaudoise, ou par E-mail: physvd@worldcom

Au nom des deux Associations:
Suzanne Blanc-Hemmeler et John Roth

CONFERENZA DI CONSENSO ICF CORE-SETS A MONACO 31 GENNAIO AL 3 FEBBRAIO 2003

L'International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) getta le future basi per l'assessment multiprofessionale dei pazienti, per gli obiettivi comuni, la gestione degli interventi e la valutazione. Si creano inoltre le premesse per unificare la comunicazione e la formazione riabilitativa dei professionisti dell'Health Care[1].

Finora si sono classificati i settori «strutture fisiche», «funzioni fisiche», «attività e partecipazione» e «fattori ambientali». Manca ancora la classificazione dei fattori personali.

Dal 31 gennaio al 3 febbraio si è tenuta la seconda conferenza di consenso sui temi ictus, adiposità, depressione e dolori cronici. La manifestazione è stata organizzata dal Prof. G. Stucki, Direttore della Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation dell'Università Ludwig Maximilian di Monaco. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia vi ha cooperato come partner. Lo scopo della conferenza era di definire due Core-Sets per ogni patologia. Il Core-Set è una lista di categorie ICF rilevanti per la maggior parte dei pazienti affetti da un determinato disturbo. Il cosiddetto «Clinical Core-Set» è destinato alla prassi clinica quotidiana ed è di conseguenza più vasto. Il «Research Core-Set» ridotto dovrà invece essere utilizzato negli studi clinici per descrivere i gruppi di pazienti visitati (statistica descrittiva).

Il convegno si è tenuto nel convento di Seeon, nelle vicinanze di Monaco. Vi hanno partecipato esperti di tutti i cinque continenti, con 30 paesi rappresentati, anche se la maggior parte proveniva dall'Europa. Accanto a un folto pubblico di medici, era presente un elevato numero di fisioterapisti, assistenti sociali, specialisti dell'health care ed ergoterapisti, che hanno potuto assistere all'evento grazie al grande impegno di Erika Ω Huber e dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Sulla base di studi preliminari, contenenti analisi sistematiche della letteratura tecnica, interviste di pazienti e una procedura Delfi (opinione di esperti), si è cercato per tre giorni un consenso in dieci gruppi di lavoro con dieci esperti ciascuno. La riduzione alle categorie rilevanti è avvenuta nei diversi gruppi di lavoro attraverso decisioni di maggioranza. La presentazione e discussione dei risultati intermedi nei quattro gruppi tematici ha contribuito ulteriormente a costruire un consenso. Ricordiamo in proposito che siamo riusciti a integrare l'ottica dei fisioterapisti e che le nostre esigenze sono state bene accolte. L'illustrazione dei Core-Sets è avvenuta il quarto giorno.

I risultati sono ora valutati da esperti di diverse organizzazioni tecniche e saranno probabilmente pubblicati nell'autunno 2003. Dopo di ciò, i Core-Sets verranno testati nell'applicazione clinica e nella ricerca. A seconda dell'esito, verranno poi ulteriormente sviluppati.

L'incontro di Seeon è stato una preziosa esperienza per diversi motivi. Lo scambio di opinioni con esperti internazionali è avvenuto in modo molto aperto e promuove l'ulteriore dibattito. È stata poi riconosciuta l'importanza di integrare il modello biopsicosociale nella prassi medica. L'ICF contribuisce a sensibilizzare gli interessati sulla valenza dell'attività, della partecipazione e dei fattori ambientali. Grazie alla presenza dei presidenti di diverse organizzazioni e di editori di riviste scientifiche, queste riflessioni raggiungono un pubblico più vasto. Noi fisioterapisti siamo stati particolarmente lieti della partecipazione di Mark Jones, docente del Clinical Reasonings.

Dopo la prima conferenza dell'aprile 2002 sull'artrite reumatoide, l'osteoartrite, l'osteoporosi e i dolori lombari, la terza conferenza di consenso si terrà dal 30 maggio al 2 giugno 2003 nel campo del diabete mellito, cancro alla mammella, COPD/asma e affezioni cardiache.

Martina Walti, Jan Kool

1) Vedi anche il libro «Qualità nella Fisioterapia: Dreams and Realities» e il sito www.who.int/icf

CONGRESSO 2004 DELL'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA A LUGANO

(pb) Con il titolo: «La fisioterapia: un mosaico di competenze», l'Associazione Svizzera di Fisioterapia organizza il suo prossimo congresso in agenda il 14 e 15 maggio 2004 a Lugano.

La manifestazione si accentrerà sulle diverse competenze e possibilità racchiuse nella professione di fisioterapista. La molteplicità e le interessanti sfaccettature che si manifestano nell'esercizio della professione saranno determinanti per la scelta dei temi del congresso. La vasta offerta di relazioni ed esposizioni permetteranno ai partecipanti di informarsi sullo stato dell'arte della fisioterapia.

I preparativi sono già in corso. Cogliamo l'occasione per comunicarvi alcune importanti date:

- Bando di concorso per gli abstracts in FISIO Active 5/2003 *maggio 2003*
- Invio degli abstracts *30 settembre 2003*
- Inizio dell'iscrizione per i partecipanti *1° gennaio 2004*
- Termine dell'iscrizione per i partecipanti *30 marzo 2004*
- Congresso a Lugano *14 e 15 maggio 2004*

Scrivete fin d'ora queste date nella vostra agenda!

Altre informazioni verranno pubblicate nella rivista FISIO Active e sull'homepage www.fisio.org.

Il prossimo congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia si terrà a Lugano.

Anna Sonderegger e Yvette Stoel Zanoli.

CONGRESSO WCPT 2003 DI BARCELLONA

Nell'edizione 3/2003 di FISIO Active abbiamo pubblicato la lista degli autori che presenteranno il loro lavoro al congresso di Barcellona. Anche Anna Sonderegger e Yvette Stoel Zanoli del gruppo specializzato Fisioterapia linfologica presenteranno a Barcellona il loro contributo e informeranno regolarmente sul congresso in questa rivista.

«Nessuna di noi ha mai partecipato a un congresso della WCPT. Già il fatto che questo evento si terrà praticamente davanti a casa mi ha convinta a farlo. E poi amo Barcellona, una città pulsante e bella.

Inizialmente non intendevo combinare la mia partecipazione al congresso con un contributo specializzato. Sono però anche presidente di un gruppo specializzato che ha scritto negli statuti che: uno degli obiettivi del gruppo specializzato è «di dare impulsi e sostenere lo scambio professionale interdisciplinare e internazionale». Il «dare impulsi...» a qualcuno è una cosa complicata. Già oltre un anno fa e poi a intervalli regolari abbiamo sempre pregato i membri dei gruppi specializzati a iscriversi con un contributo. Avevamo persino previsto un'apposita voce nel preventivo. Il termine d'invio per gli abstract si avvicinava sempre di più e nessuno si presentava. Perciò ho incitato Yvette Stoel Zanoli, la vice presidente del FLPT a partecipare e ci siamo messe al lavoro».

Aspettative

Yvette Stoel Zanoli: «Le mie aspettative sono piuttosto delle speranze. Non ho mai partecipato a un congresso della WCPT e quindi non so che cosa mi aspetta!

Spero di farmi un'idea di come si muove la fisioterapia in campo internazionale e dove pone gli accenti. Desidero in seguito poter valutare la nostra posizione in Svizzera e in particolare quella del gruppo specializzato Fisioterapia linfologica (FLPT) nella specializzazione della fisioterapia linfologica e se i nostri sviluppi e sforzi corrispondono agli sviluppi internazionali.

Mi farebbe inoltre molto piacere rivedere delle vecchie conoscenze che vengono dal mio paese e naturalmente conoscere Barcellona, poiché tutti quelli che ci sono stati ne parlano con entusiasmo.»

Anna Sonderegger: «Condivido completamente quanto ha detto la mia collega. Prevedo di avere molti contatti con i fisioterapisti che praticano la linfologia in altri paesi, taluni dei quali ho già conosciuto in alcuni congressi internazionali di linfologia.»

Preparativi

«Abbiamo optato per un poster, pur non avendo idea di come si fa e di come si svolge il tutto. Non abbiamo una formazione professionale scientifica, ma ciò si può compensare chiedendo aiuto alla persona giusta. Ruud Knols, fisioterapista diplomato e collaboratore scientifico all'Istituto di medicina fisica all'Universitäts-Spital di Zurigo ci aiuta con il suo know-how.

E poi c'è Internet, che è un pozzo di scienza. Lì abbiamo trovato un'ottima descrizione di come concepire e realizzare un poster.

Prima di tutto abbiamo stilato l'abstract, con il quale si fa domanda per partecipare. In esso si descrive brevemente che cosa si vuole comunicare con il poster. Il nostro tema, LPT-cycle è delineato e definito con chiarezza per cui non è stato difficile redigere il contenuto dell'abstract. Una traduttrice di professione ci ha aiutato a esprimere il tutto in un inglese corretto.

Con grande gioia abbiamo ricevuto poco prima di Natale la notizia dall'Inghilterra, che avremmo potuto presentare il nostro lavoro.

Ora siamo occupate a definire tutti i contenuti del poster, a tradurli e a realizzarlo nella suo forma definitiva.

Poi ci siamo dovute iscrivere al congresso e prenotare il viaggio e l'alloggio in albergo. Per la tassa di partecipazione abbiamo potuto usufruire dell'offerta early-bird. Yvette Stoel Zanoli volerà con EasyJet e Anna Sonderegger, che ha paura di volare, prenderà il Talgo pendular, il bel treno-albergo. Abbiamo cercato l'alloggio in Internet, poiché gli alberghi elencati dall'organizzatore erano definitivamente troppo cari per noi. Abiteremo vicino al luogo della manifestazione e speriamo sia un bel posto!

A parte i preparativi, la gioia dell'attesa si fa sempre più intensa...»

Anna Sonderegger, Yvette Stoel Zanoli

DIALOGO

ACCORDO SULLA GARANZIA DELLA QUALITÀ

(pb) Il nuovo accordo sulla garanzia della qualità, stipulato fra l'Associazione Svizzera di Fisioterapia e gli enti finanziatori, è stato firmato. La nuova versione reca alcune modifiche rispetto a quella precedente. I presidenti delle associazioni cantonali ne hanno già ricevuto una copia.

Nei prossimi due mesi, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia informerà in modo mirato i fisioterapisti indipendenti sul nuovo accordo di garanzia della qualità e sul concetto di garanzia della qualità. Invierà inoltre una copia dell'accordo nella rispettiva lingua nazionale.

L'accordo sulla garanzia della qualità e il concetto di garanzia della qualità sono già disponibili sul nostro sito www.fisio.org.

NUOVO INDIRIZZO

Non dimenticate: a partire dal 1° aprile 2003 il segretariato generale si troverà nei nuovi uffici di Sursee, all'indirizzo:

Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefono 041 926 07 80
Fax 041 926 07 99

La redazione e la casa editrice resteranno a Lucerna.

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il 21 febbraio 2003 il Comitato centrale si è riunito quest'anno già per la seconda volta. In occasione di questa seduta ha preso atto del rapporto intermedio del gruppo di progetto Fisioterapia linfologica e ha deciso di lanciare la procedura di consultazione. Il gruppo di progetto Fisioterapia linfologica era stato incaricato di descrivere e definire con maggiore precisione la posizione tariffaria 7312. Il termine della procedura di consultazione scade il 30 aprile 2003.

Il Comitato centrale ha inoltre deciso di utilizzare per tutta la Svizzera il termine «groupes specialisés». La denominazione tedesca «Fachgruppe» non contiene infatti tutti i gruppi (per esempio le comunità d'interessi, le associazioni di istruttori, le comunità di lavoro). Il concetto francese di «groupes spécialisés» è invece molto più ampio e può abbracciare facilmente anche i gruppi sopra menzionati. Inoltre, la cosiddetta Fachgruppen-Konferenz viene chiamata da un po' di tempo «conférence des groupes spécialisés» ed è già un concetto noto presso i gruppi specializzati.

MODIFICHE DELL'ORDINANZA SULLE PRESTAZIONI

(eh) Alla fine del gennaio 2003, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia è stata informata dall'Ufficio federale delle assicurazioni sociali (UFAS) sulle modifiche apportate all'art. 5 dell'Ordinanza delle prestazioni (OPre). La nuova OPre è entrata in vigore il 1° gennaio 2003.

Fatto salvo il nuovo capoverso 4 dell'art. 5 della OPre, l'Ordinanza è stata adeguata grosso modo alla nostra nuova convenzione tariffaria (per esempio riduzione di una serie di trattamenti da 12 a 9 sedute). Riguardo al capoverso 4 dell'art. 5 emendato, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha indicato all'UFAS che esso è in contrasto con la convenzione tariffaria in vigore.

In base alla nostra convenzione tariffaria, art. 7, cpv. 3 «Anche i trattamenti di lunga durata (a partire dalla 37° seduta) necessitano di una prescrizione medica. L'assicuratore competente può fissare assieme al medico curante e al fisioterapista i controlli medici, la durata e il tipo del trattamento come anche il numero delle sedute».

La nuova OPre prevede che il medico curante trasmetta al medico di fiducia una proposta debitamente motivata sul proseguimento della terapia. Il medico di fiducia esamina la proposta e propone se e in quale misura la fisioterapia può essere continuata a carico dell'assicurazione malattia.L'UFAS non ha ancora preso posizione. Vi terremo comunque informati!

Alcune assicurazioni malattia interpretano l'art. 5, cpv. 2 dell'OPre nel senso che sono tenute a pagare solo 9 sedute in tre mesi. Quest'interpretazione non corrisponde ovviamente alla prassi attualmente in vigore. Se nei tre mesi sono necessari ulteriori trattamenti fisioterapici, si applica il cpv. 3 dell'art. 5: «Per la rimunerazione di ulteriori sedute è necessaria una nuova prescrizione medica.»
Se una cassa malati dovesse autorizzarvi solo 9 trattamenti in tre mesi, vi preghiamo di contattare il segretariato generale.

L'OPre, così come tutti i testi di legge, può essere consultata sul sito della Confederazione www.admin.ch.

FORMAZIONE

Nel campo della formazione professionale si sono mosse molte acque sulla scena politica svizzera degli ultimi mesi. Queste trasformazioni influenzano e guidano le attività dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia e del suo settore Formazione.

- La nuova Legge sulla formazione professionale (LFPr) è stata approvata dal Consiglio Nazionale nel dicembre 2002 ed entrerà in vigore il 1° gennaio 2004. Il processo di consultazione per la relativa ordinanza avrà luogo quest'anno.
- Nel dicembre del 2002, il Consiglio federale ha deciso di sottoporre la legge sulle scuole universitarie professionali a una revisione parziale e avviato una consultazione in materia (vedi anche FISIO Active 2/2003).

Commissione della formazione

Il settore Formazione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia può contare sulla consulenza e il sostegno strategico della Commissione della formazione.

Questo organo è presieduto da Annick Kundert ed è composto da:

- Judith Renner, direttrice dell'associazione turistica, ex direttrice dell'Ufficio cantonale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro di Berna
- Lucia Wagner, fisioterapista ed economista
- Dott. Johannes Randegger, Consigliere nazionale e Presidente della Commissione della formazione e della ricerca del Consiglio nazionale
- Dott. Johannes Flury, Direttore Transition, UFPT, ex responsabile della formazione professionale CRS
- Annick Kundert, settore formazione, Comitato centrale Associazione Svizzera di Fisioterapia
- Hans Walker, responsabile di mandato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia

Annick Kundert,
Comitato centrale settore Formazione

SERMED

L'ASSICURAZIONE PROTEZIONE GIURIDICA ASSUME UN'IMPORTANZA SEMPRE MAGGIORE

Nella vostra attività siete esposti a vari rischi. Tuttavia un pericolo si dimentica facilmente: le richieste di risarcimento dei danni. L'esperienza insegna che tutti si trovano sempre più spesso ad affrontare queste situazioni per i più svariati motivi. E chiedere consiglio costa caro. In questi casi viene in aiuto l'Assicurazione protezione giuridica consigliandovi in qualità di assicurato e assumendosi il pagamento per il disbrigo dei casi giuridici (onorari d'avvocato), la stesura di perizie nonché determinate spese di esecuzione. In questo modo anche se qualcosa dovesse succedere vi potrete dedicare tranquillamente alla vostra professione e lasciare che lo specialista si occupi del caso.

Tramite sermed la vostra associazione professionale vi dà la possibilità di accedere a un prodotto altamente interessante: la protezione giuridica combinata, la quale, per un premio estremamente vantaggioso riunisce la protezione giuridica aziendale, privata e della circolazione. Il risparmio nei confronti delle assicurazioni singole è molto alto!

Sarà un piacere per noi informarvi più dettagliatamente al riguardo - telefonateci al:

Call center 0848 848 810
info@sermed.ch

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul *20. bis 23.05.2003 Zürich
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen *7. bis 10.04.2003 Aarau

Berufspädagogik 1 *14. bis 17.04.2003
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 *5. bis 7.05.2003
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 *26. bis 28.05.2003
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 *15./16.09.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung
22. bis 26.09.2003

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).

WIRKSAM MANAGEN IM GESUNDHEITSSYSTEM 2003

Fördern Sie Ihre Effektivität als Führungskraft! Denn komplexe anstehende Systemveränderungen im Gesundheitswesen verlangen neue Führungskompetenzen von Berufspersonen. Das interdisziplinäre Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz zu entfalten und ein breites Führungsinstrumentarium in einer stimulierenden Atmosphäre zu entwickeln.
Wir fokussieren eine berufsübergreifende Lernkultur, die Ihnen erlaubt, neues Wissen mit Ihrer eigenen Situation und den für Sie wichtigen Fragen und Aufgaben zu verbinden sowie in realen Projekten aus Erfahrenem und Erlebtem zu lernen.

Themen und Lernziele

Element 1: Führen als Intervention
Führungsverständnisse, -stile und -instrumente; Die Entwicklung des Gesundheitswesens als Kontext zur Führung; Systemisches Denken und Handeln.

Element 2: Sich selbst und andere führen
Selbstmanagement; Menschen führen: Individualitäten, Prozesse, Dynamiken; Teams in Organisationen des Gesundheitswesens.

Element 3: Projekte managen
Projektmanagement; Gesundheitsökonomie; Durchführung eines realen Projektes.

Element 4: Organisationen entwickeln
Organisationsentwicklung und -dynamik; Strategisches Management; Führung und Komplexität; Auftrittskompetenz.

Element 5: offener Raum
Selbstorganisation

Element 6: Integration
Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick.

Teilnehmende

Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachperson mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

Daten und Leitung

Element 1	14. bis 16. Mai	2003	3 Tage
Element 2	30. Juni bis 02. Juli	2003	3 Tage
Element 3	20. bis 23. August	2003	4 Tage
Element 4	01. bis 03. Oktober	2003	3 Tage
Element 5	29. bis 31. Oktober	2003	3 Tage
Element 6	27. bis 28. November	2003	2 Tage

Verantwortliche Programmleiter

PD Dr. med. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern
Dr. Christoph Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

Ort College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Preis Fr. 7950.– (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen)

Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.college-m.ch

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern
Telefon 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25
E-Mail: Info@college-m.ch

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 52 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

QUALITÄTSZIRKEL FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH

Ziele Wissenstransfer, Qualitätssicherung in der Praxis

Inhalte

Die Inhalte der FBL werden in der Grundausbildung vermittelt und können in postgraduierten Fortbildungsveranstaltungen erweitert werden. Dies garantiert nur bedingt den Transfer in die Praxis, da die erlernten Techniken und Übungen nicht immer zum Erfolg führen. Wir wollen die eigene Arbeit reflektieren, indem wir Themen aus dem Arbeitsalltag analysieren und Verbesserungsmassnahmen ableiten.

Aktuell beschäftigt sich die bestehende Gruppe mit Fragen, die im Zusammenhang mit dem motorischen Lernen und der FBL stehen.

Leitung Tiziana Grillo
- dipl. Physiotherapeutin, Fachlehrerin SPT Aargau, Schinznach Bad
- FBL Instruktorin
- Q-Zirkel Moderatorin SPV

Ort Baden

Frequenz alle 6 bis 8 Wochen

Zeit 18.30 bis 20.00 Uhr

Anmeldung Tiziana Grillo, E-Mail: tiziana.grillo@bluewin.ch
Telefon 01 845 34 80

KANTONALVERBAND BERN

FALLSEMINAR FÜR PHYSIO- UND BEWEGUNGSTHERAPEUTINNEN, DIE MIT ASYLSUCHENDEN UND TRAUMATISIERTEN FLÜCHTLINGEN ARBEITEN

Zielsetzungen
- Begriffsklärung und Auseinandersetzung mit typischen Merkmalen und Symptomen einer Traumatisierung: z.B. Wiedererleben, Flashbacks, Dissoziation, Übererregung, Erstarrung.
- Beziehungsgestaltung mit traumatisierten Menschen: Kennenlernen und Handhaben von Phänomenen und Gefühlen, die in der Beziehung mit traumatisierten Menschen auftreten: z.B. Misstrauen, Hilflosigkeit, Spaltung, Ungeduld, Überidentifikation.
- Umgang mit Nähe und Distanz und Berührung anhand von konkreten Beispielen.

Methoden

Kurzreferate zur Klärung der gängigen Begriffe im Zusammenhang mit Trauma.

Das Hauptgewicht legen wir auf die praktische Arbeit mit Beispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden. Neben dem Gepräch beziehen wir Rollenspiele, Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen mit ein.

Kursort Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer, Bern

Datum Samstag, 10. Mai 2003

Zeit 9.45 bis 17.00 Uhr

Kursleiterinnen Anneliese Jordi, dipl. Physiotherapeutin
Integrative Bewegungstherapeutin FPI/EAG
Brigitte Merz, dipl. Physiotherapeutin
dipl. Prozessorientierte Psychologin FG POP

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–
Nichtmitglieder: Fr. 210.–

Anmeldung mit Talon bis zum 25. April 2003
Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer
Brigitte Merz
Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 50, Fax 031 382 97 10
E-Mail: brigitte.merz@redcross.ch

Weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zirka 2 Wochen vor Kursbeginn zugestellt.

LITERATURRECHERCHE IM INTERNET

Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen den Umgang mit medizinischen Datenbanken (u.a. MedLine, Evidence-Based Medicine/Therapy) und Bibliotheken. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt bei Suchstrategien und Zugangsmöglichkeiten zu wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften (praktisches Üben mit eigenen Fachthemen). Pro TeilnehmerIn steht ein PC zur Verfügung.

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen (maximal 12 TeilnehmerInnen)

Kursleiterin Priska Gysin Peier, PT, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ausbildungszentrum Insel, 3010 Bern, Telefon 031 632 42 96

Datum/Zeit Kurs 1/03: Montag, 5. Mai 2003 18.00 bis 21.30 Uhr
Kurs 2/03: Samstag, 17. Mai 2003 09.00 bis 12.30 Uhr

Ort Ausbildungszentrum Insel, Murtenstrasse 10, 3010 Bern, Parterre, Schulung Informatik 060
Ab Bahnhof Bus Nr. 11 Richtung Güterbahnhof, Haltestelle Inselspital. Parkplätze im Inselparking

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 135.–; Nichtmitglieder: Fr. 165.–
(pro Kurs inkl. Skript und Pausenverpflegung)

Anmeldung E-Mail: priska.gysin@spectraweb.ch oder
Fax 031 371 28 58

Hier könnte Ihr inserat stehen.

KANTONALVERBAND BASEL-STADT/BASELLAND

THERAPEUTISCHE ÜBUNGEN ZUR GANGSCHULUNG

Kursleitung Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, Basel

Datum Donnerstag, 12. Juni 2003, 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 13. Juni 2003, 8.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 14. Juni 2003, 8.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

Die wirkungsvolle Schulung des menschlichen Gangs erfordert differenzierte Übungen, die in den komplexen Bewegungsablauf korrigierend eingreifen. Die Kursteilnehmer erlernen spezifische therapeutische Übungen zur Funktionsverbesserung des Bewegungssystems. Damit wird eine erfolgreiche Gangschulung möglich. Funktionelle biomechanische, neurowissenschaftliche und orthopädische Erkenntnisse erklären die Wirkungsweise der vorgestellten Übungen und schaffen die Voraussetzung, sie verstehend anzuwenden.
Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Andreas und Christina Bertram-Morscher
Leimenstrasse 49, 4051 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 490.–

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSZIRKELMODERATOR/IN

Kursleitung Tutor: Herr Dr. Berner, allg. Medizin (SGAM)
Co-Tutor: Qualitätszirkelmoderator/in (FISIO)

Datum/Zeit Freitag, 13. Juni, 18.00 bis 21.30 Uhr
(Beginn mit gemeinsamem Nachtessen)
Samstag, 14. Juni 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

Inhalt Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Voraussetzung Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren

Thema Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels

Anmeldefrist 2. Mai 2003

Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten KVBB-Mitglieder: Fr. 50.– (der Kantonalverband beider Basel sponsert das Nachtessen für seine Mitglieder)
Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–

ERFOLG DANK OPTIMALER KOMMUNIKATION

Kursleitung Christine Heuss, Dr. iur., Unternehmensberaterin, CH-Consulting Basel

Daten Dienstag, 9. September 2003, und
Dienstag, 16. September 2003

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema «Ich konnte mich mal wieder nicht durchsetzen.»
Wer kennt diese Situation nicht?
Ob bei Verhandlungen am Arbeitsplatz oder mit Behörden, ob in grossen Diskussionen oder in kleinen Teamsitzungen – oft ziehen wir im Gespräch den «Kürzeren». Wir haben nie gelernt, unsere Ideen, Anliegen und Meinungen offensiv einzubringen.

Inhalt
- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch
- Bedeutung der verschiedenen Gesprächsebenen
- Spezifische Verhaltensweisen
- Nein-Sagen
- Aspekte der Körpersprache

Ziele Die Teilnehmenden lernen
- Stärken und Schwächen des eigenen Gesprächsverhaltens zu erkennen
- Verhaltensweisen erfolgreicher Gesprächsführung kennen und zu üben
- sich auf Sitzungen und Verhandlungen optimal vorzubereiten
- Gesprächsstrategien kennen
- Selbstvertrauen zu gewinnen

Methodik
- Kurzreferate
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Übungen

Teilnehmer Maximal 16

Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 410.–

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler

Datum/Zeit Samstag, 25. Oktober 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema Aufbau eines Ausdauertrainings in der Rehabilitation

Inhalt
- Grundsätzliches zur Ausdauer
- Therapeutisch relevante Methoden des Ausdauertrainings
- Ausdauertrainingsprogramme
- Ausdauertests
- Praxis: die richtige Belastungsintensität

Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–; Nichtmitglieder: Fr. 190.–

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler

Datum Samstag, 8. November 2003 und
Samstag, 15. November 2003

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema Aufbau eines Krafttrainings in der Rehabilitation

Inhalt Theorie und Praxis zu:
- Komplexe und differenzierte Kraftentwicklung
- Muskelaufbau, intramuskuläre Koordination
- Variationen bei Beschwerden
- Exemplarische Krafttrainingspläne
- Extensives Muskelaufbautraining

Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: Fr. 340.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2003

FORUM «LES COMPRESSIONS NERVEUSES PÉRIPHÉRIQUES»

Cours N° FR0203

Dates/Horaire	Jeudi, 10 avril 2003, 17 h 00 à 20 h 00
Intervenants	Dr G Kohut, méd adj chir ortho et de la main Dr E Hecker, méd agréé neurologie Service de physiothérapie de L'HCF Service d'ergothérapie de L'HCF
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N° FR0303

Dates	Samedi, 22 mars 2003
Horaire	9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Pierre Sprumont
Sujet	Les orifices du thorax
Lieu	Institut d'anatomie de Fribourg
Prix	membre: Fr 20.–; non-membre ASP: 30.–, payable sur place
Inscription	préalable nécessaire

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0403

Dates	Samedi et dimanche, 10 et 11 mai 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	Généralités + l'épaule
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0503

Dates	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	coude poignet, épaule récapitulation
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0603

Dates	Samedi et dimanche, 8 et 9 novembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	région lombaire
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

Modalités de participation pour Fribourg:

Inscription Chantal Brugger, Secrétariat APF
Case Postale 13, 1731 Ependes
Téléphone/fax 026 413 33 17
E-mail: formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3
En faveur de: Fribourg 00768
N° 16 10 400.083-18
Fédération Suisse des Physiothérapeutes,
Section Fribourg, 1701 Fribourg

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE ET VAUD

Les Associations cantonales genevoise et vaudoise vous invitent à découvrir une nouvelle méthode encore peu connue en Suisse Romande:

LA THÉRAPIE GIGER MD®

des lésions du système nerveux central.

Cette thérapie est basée sur la mesure neuro-électrophysiologique du mécanisme de régulation et d'organisation dans le système nerveux central. Par un entraînement intensif de mouvements coordonnés sur les instruments GIGER MD®, elle permet la reconstruction de schémas de mouvements volontaires corrects.

La présentation sera faite par Monsieur Thomas Nyffeler, physiothérapeute, concepteur de cette méthode. Les appareils sont mis à notre disposition par la clinique la Lignière.

Venez la découvrir le jeudi 3 avril 2003 à 19 h 30 à la clinique La Lignière, 1196 Gland.

Inscription par écrit, au secrétariat des Associations genevoise ou vaudoise, ou par E-mail: physvd@worldcom

Au nom des deux Associations:
Suzanne Blanc-Hemmeler et John Roth

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de l'AGP-Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours Référent	Dates 2003	Prix
GE 0203	**Raisonnement clinique**		
	M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.–
GE 0303	**Concept Sohier I –** introduction et membre supérieur		
	M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.–
GE 0403	**Concept Sohier II –** Colonne vertébrale		
	M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.–
GE 0503	**Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation**		
	M. M. Haye	24 et 25 mai	Fr. 350.–
GE 0603	**Complexe cou-épaule**		
	Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.–
GE 0703	**Mobilisation des tissus neuroméningés**		
	Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.–
GE 0803	**Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)**		
	Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 0903	**Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires**		
	M. K. Kerkour	21 et 22 juin	Fr. 250.–
GE 1003	**Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule**		
	K. Kerkour	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1203	**Abdominaux Arrêtez le massacre Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R**		
	B. De Gasquet	22 et 23 nov.	Fr. 380.–
GE 1403	**Stretching préventif et curatif**		
	M. Schenk	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1603	**Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I**		
	M. G. Postiaux	16 au 18 mai	Fr. 500.–
GE 1803	**Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1**		
	Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant		
	M. D. Bleeckx – Module 1	17 et 18 mai	Fr. 220.–
GE 1903	**Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2**		
	Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance		
	M. G. Gillis – Module 2	20 au 22 juin	Fr. 330.–
GE 2003	**Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique**		
	M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.–
GE 2103	**Drainage lymphatique et bandages selon Leduc**		
	Pr. A. Leduc – Dr. O. Leduc	21 au 25 mai	Fr. 750.–
GE 2203	**Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers**		
	Dr O. Leduc	24 et 25 mai	Fr. 350.–
GE 2303	**Traitement physique des œdèmes selon Földi**		
	M. D. Tomson	11 au 13 sept.	Fr. 1500.–
	Dr Ch. Schuchhardt	26 au 28 sept.	
		7 au 9 nov.	
		28 au 30 nov.	
GE 2403	**Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8**		
	M. A.-B. Judicq	c.f. dates	Fr. 1850.–
	M. J.-M. Spanoghe	ci-dessous	
	Kinésiologie appliquée 6	24 et 25 mai	
	Kinésiologie appliquée 7	20 et 21 sept	
	Kinésiologie appliquée 8	25 et 26 oct.	
GE 2603	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»**		
	Mme B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–
GE 2703	**Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications**		
	Mme F. Rochat	3 mai	
		12 et 19 mai	Fr. 190.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours		Dates 2003	Prix
Acupuncture traditionnelle chinoise			
		début 1ère session	Fr. 2200.–
Année académique 2003–2004		26 et 27 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base			
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65			
Thérapie manuelle des points de détente			
Trigger points (*non-membres)			
M. B. Grosjean	TP1	1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55	JC	5 avril	Fr. 200.– nb*
Fax 052 212 51 57	TP3	11 au 13 avril	Fr. 590.– nb*
	WS	3 mai	Fr. 200.– nb*
Médecine orthopédique Cyriax			
Formation par modules	poignet		
Mme D. Isler	main		
Téléphone 022 776 26 94	genou	12 avril	Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44	pied	17 mai	Fr. 150.–
Conditions: avoir suivi un cours			
	lombaire	14 et 15 juin	Fr. 280.–
d'introduction	cervical	27 et 28 sept.	Fr. 280.–
	Hanche/dorsal	15 et 16 nov.	Fr. 280.–
Cours d'introduction (au cursus 2003)		7 déc **2002**	Gratuit
Thérapie manuelle		15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA		en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20			
1870 Monthey		de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10		à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch			
Méthode Jean Moneyron		14 et 15 juin	Fr. 1350.–
Association pour l'enseignement			
de la méthode Moneyron			
Av. E. Chabrier 8, F-63600 Ambert			
Téléphone 0033 473 82 30 86			
http://www.moneyron.com			
Microkinésithérapie	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(étio. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I — 1ère session janvier 2003 — € 1320.– par module

5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Téléphone 0033 390 24 49 26
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)

Formations certifiantes en PNL — se renseigner

Programmation Neuro Linguistique
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54
Fax 022 794 22 30
www.pnlcoach.com

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» — 6 au 9 nov. — Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances

(formation en 2 ans)
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003

Ces cours ont lieu tous les 2èmes mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

8 avril 2003

La femme ménopausée: Une prise en charge individuelle

Dr Frank LUZUY, Gynécologue-Obstétricien, Chargé d'enseignement, Genève

Présentation proposée par l'ASPUG.

13 mai 2003

Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève

Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02–03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

4ème Journée Scientifique
«HISTOIRES DE MUSCLES»
Samedi 12 avril 2003 au CICG à Genève

Programme

8 h 15	Accueil – Café, croissant – visite des stands
8 h 40	Ouverture de la journée
8 h 45	Anatomie et physiologie du muscle: Un bref rappel *Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève*
9 h 05	Pathologies musculaires: Point de vue du rhumatologue *Dr Alain ROSTAN, Rhumatologue et médecin du sport, Genève*
9 h 35	Chirurgie du muscle? Nouvelles technologies *Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève*
9 h 55	Pause café et visite des stands
10 h 40	Entraînement ou réentraînement: «No pain, no gain?» *Frédéric GAZEAU, Dr en Sciences du sport, Genève*
11 h 10	L'isocinétisme ou la rééducation musclée *Edmund BIASON, Physiothérapeute, HUG, Genève*
11 h 40	Muscle et nutrition: Le sportif est-il une exception? *Prof. Stéphane BERMON, Médecin unité de physiologie et médecine du sport, Nice, France*
12 h 10	Table ronde
12 h 25	Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands
13 h 55	Le stretching actif *Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève*
14 h 25	Muscle transverse de l'abdomen – plancher pelvien: Une synergie parfaite *Carmen Manuela ROCK, Physiothérapeute, Zurich*
14 h 55	Pause café et visite des stands
15 h 25	Respiration «thoracique» *Mécanismes causals et ... conséquences thérapeutiques* *Robert WILLEPUT, Licencié en Education Physique et Kinésithérapie, Charleroi – Belgique*
15 h 55	Hémiplégie: Faut-il réhabiliter le cerveau et/ou les muscles? *Roland PAILLEX, Physiothérapeute-chef neurologie-rhumatologie, CHUV, Lausanne*
16 h 25	Table ronde et tirage aux sorts du concours
16 h 45	Fin de la journée – Apéritif

Prix de la Journée

(Pauses et repas compris) Fr. 170.–, Fr. 70.– (étudiant)
Le bulletin d'inscription vous sera envoyé en février 2003, cependant, réservez déjà cette date. Cette journée promet d'être enrichissante.

Organisation Association Genevoise de Physiothérapie
Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278
1211 Genève 11
Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13
info@physiogeneve.ch
www.physiogeneve.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

Patrick van Overbergh
Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2
Quellenweg 13, 3954 LEUKERBAD
Téléphone 027 472 59 07, Fax 027 472 59 02
E-mail: patrick.vanoverbergh@hevs2.ch

FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

AVRIL

Rééducation de la déglutition chez la personne handicapée ***VS 0503***

(de l'évaluation au traitement, développe les compétences nécessaires pour une pratique immédiate), possibilité de spécialisation

Date/Heure 5 avril 2003 / 8 h
Cout Fr. 180.–
Intervenant Jacques Pattaroni
Site Clinique St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2 (EPL)

MAI

Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et neuro-méningées de la région lombo-pelvi-fémorale ***VS 0603***

Date/Heure 2 et 3 mai 2003, 2 j. / 16 h
Cout Fr. 360.–
Intervenant Denis Maillard
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Trigger N° 2 – «Muscles des extrémités» ***VS 0703***

Date 9 au 11 mai 2003
Inscription Bernard Grosjean, Téléphone 052 212 51 55
bgr@smile.ch
Site HRM, Martigny
Organisation B. Grosjean

COURS 16-I, SAMT (AVANCÉ)

Date 17 au 20 mai 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

JUIN

Le complexe cou-épaule ***VS 0803***

(Revue de l'anatomie et biomécanique cervicale moyenne, cervico-dorsale et complexe cou-épaule; Evaluation des différents mouvements, tests de mise en tension et de stabilité; approche thérapeutique et discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 juin 2003, 3 j. / 24 h
Cout Fr. 540.–
Intervenante Elaine Maheu
Site HRM, Martigny
Organisation HEVs2, (EPL)

AOÛT

COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)

Date 23 au 28 aout 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

SEPTEMBRE

Crochetage myofascial, cours 1 (n°2 en décembre) ***VS 0903***

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Cout Fr. 800.– (cours 1 et 2 avec script)
(Crochets non compris, Fr. 300.–)
Intervenant Jacques Mignon
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Physiothérapie respiratoire pédiatrique, du préma au grand enfant ***VS 1003***

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Cout Fr. 400.–
Intervenant Georges Gillis
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

OCTOBRE

Actualisation en lymphologie ***VS 1103***

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Cout Fr. 180.–
Intervenant Didier Tomson
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

Douleur et physiothérapie ***VS 1203***

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Cout Fr. 180.–
Intervenant Khélaf Kerkour
Site HRM, Martigny
Organisation HEVs2 (EPL)

La région cranio-vertébrale et les maux de tête d'origine cervicogénique ***VS 1303***

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h
Cout Fr. 540.–
Intervenante Elaine Maheu
Site Hôpital Régional de Martigny
Organisation HEVs2, (EPL)

NOVEMBRE

COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

Date 1 au 4 novembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

PNL et soignants ***VS 1403***

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h
Cout Fr. 390.–
Intervenant C. Grau et A. Métral
Site CFPS, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas) ***VS 1503***

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h

Cout	Fr. 180.–
Intervenant	Raphaël Farquet
Site	Clinique St-Amé, St-Maurice
Organisation	HEVs2 (EPL)

DÉCEMBRE

Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure	5, 6 et 7 decembre 2003, 2½ j. / 20 h
Cout	Voir N°1 (sept)
Intervenant	Jacques Mignon
Site	CRR, Sion
Organisation	HEVs2 (EPL)

COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date	13 au 16 décembre 2003
Inscription	voir cours 15 ci-dessus
Site	CRR, Sion
Organisation	R. Mottier

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema
Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25
Téléphone 021 784 12 87
Fax 021 784 52 87
E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates 2003	Prix
0403	**Prise en charge de la maladie de Parkinson par l'équipe interdisciplinaire de la Clinique Valmont** *Mme Valérie Clayre-Maes, Mme Sylvie Boileu* *Mme Anne Catherine Gay* Lieu: à la Clinique Valmont, 1823 Glion VD	30 avril	CHF 25.–
0503	**Journée clinique en lymphologie en Allemagne** *M. D. Thomson* Lieu: Départ de Lausanne vers St. Blasien en Allemagne Logement et les repas à la clinique.	18 et 19 mai	CHF 350.–
0603	**Approche thérapeutique des lombalgies récidivantes selon S. Klein-Vogelbach/Richardson/Jull** avec le cours 0703 *M. Philippe Merz* Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) Lausanne	17 mai 21 et 22 juin	CHF 400.– CHF 500.–
0703	**Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach/Perry** avec le cours 0603 *M. Philippe Merz* Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à Lausanne	20 et 21 sept.	CHF 300.– CHF 500.–
0803	**Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant** *M. Georges Gillis* Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne	13 sept.	CHF 150.–
0903	**Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute** *Dr E. Buchser;* M. K. Kerkour Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD	1er nov.	CHF 150.–

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

Berufliche Ausbildung in der Physiotherapie in der Schweiz:

AKTUELLER STAND, VISIONEN, ENTWICKLUNGEN

Referentin	Regula Berger, Schulleiterin PTS USZ, Zürich
Datum	Mittwoch, 2. April 2003, 19.30 bis 21.00 Uhr anschliessend Apéro
Ort	Hörsaal Kantonsspital Luzern

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

QUALITÄT NEU ERFINDEN? QUALITÄT IN PFLEGE UND THERAPIE UNTER DER LUPE

(eine Tagung organisiert von der Aktion Gsundi Gsundheitspolitik [AGGP] und der Schweizerischen Gesellschaft für eine soziales Gesundheitswesen [SGSG])

Ziel Auseinandersetzung mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielen die Angestellten in den Diskussionen um Qualitätsförderung und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen? Welche Bedingungen sind aus ihrer Sicht zentral? Welche Auswirkungen haben die Arbeitsbedingungen auf die Betreuungsqualität der Patientinnen und Patienten?

Inhalt Anhand von Referaten, einer Podiums- und Publikumsdiskussion sowie Workshops wird den aufgeworfenen Fragen nachgegangen.

ReferentInnen **Podium:**
Susanne Anderegg: Leitung (Journalistin Tages-Anzeiger)
Andre Bischofberger (Geschäftsleiter Haus für Betagte Sternenhof)
Bettina Kuster (Pflegewissenschafterin, Dozentin WE'G)
Francesca Giuliani (Qualitätskoordinatorin USZ)
Olga Frank (Verein Outcome)
Silvia Rusch (Pflegefachfrau USZ)

Referate:
Christoph Maeder (Soziologieprofessor St. Gallen)
René Schaffert (AGGP)
Thomas Wahlster (SGSG)

Workshops zu:
Spital; Psychiatrie; Heime; Spitex, geleitet von Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen.

Zielgruppe Angestellte der Betriebe des Gesundheitswesens

Datum Samstag, 5. April 2003

Ort Hörsaal Nord (Frauenklinikstrasse 10) Universitätsspital Zürich

Zeit 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Kosten Nichtmitglieder: Fr. 75.–

Mitglieder AGGP oder SGSG: Fr. 45.–

Anmeldung und Informationen

www.aggp.ch
AGGP Sekretariat, Wiedingstrasse 78, 8045 Zürich
Telefon 01 461 00 06, E-Mail: sekretariat@aggp.ch

WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS – COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)

Inhalt

1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung
2. Frakturen des distalen Radius – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen
3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2

Kursleitung Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin

Datum Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. Juni 2003

Ort Volkshaus Zürich (grüner Raum)

Zeit 9.15 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 17.15 Uhr

Zielgruppe dipl. Physio-/ErgotherapeutInnen

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

Anmeldung siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus

Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft: E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch, Fax 01 251 80 61

GRUND- & AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION N. JACOBSON (Kursnummer 207)

Inhalt

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren; eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht Schwerpunkt in Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt, nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentraining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

Referenten Hella Krahmann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D)
Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Dr. phil. Alex Liatowitsch, Psychologe FSP
(31. Oktober 2003)

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen und dipl. PsychologInnen

Datum Grundkurs: 20. / 21. Juni 2003
Aufbaukurs: 31. Oktober / 1. November 2003

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Zeit Freitag, von 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, von 9.00 Uhr bis zirka 16.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: Fr. 715.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

BABY MASSAGE/HANDLING THE BABY/THE ART OF TOUCH (Kursnummer 209 [Wiederholung von Kurs 190])

Inhalt

1. Teil:

- Vorbereitung für einen Massageaustausch untereinander durch Übungen aus der Energetischen Körperarbeit (nach W. Coaz), der Alexandertechnik und dem Tai Chi
- Erlangen einer wichtigen Voraussetzung für die Babymassage: The «listening» Hands

2. Teil:

Üben an der Puppe und theoretischer Teil über die motorischen Entwicklungsschritte eines Babies

3. Teil:

einige Babies massieren

Referentin Anita Senn, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 26./27. April 2003

Ort Physiotherapie Schule des Stadtspitals Triemli

Zeit Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–; Nichtmitglieder: Fr. 470.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

Kinderphysiotherapie bei Kindern mit Trisomie 21: MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG (Kursnummer 208)

Inhalt

Der Test «Basismotorische Fertigkeiten von Kindern mit Down-Syndrom» (BVK) ist ein motorisches Messinstrument, mit dem die basismotorischen Fertigkeiten von jungen Kindern mit Down-Syndrom aufgezeichnet werden können. Gleichzeitig ist es möglich, den Effekt einer kinderphysiotherapeutischen Behandlung auszuwerten. Im Zusammenhang mit dem Behandlungskonzept «Physiotherapie für junge Kinder mit Down-Syndrom» können die Behandlungsziele einfach von den Testergebnissen abgeleitet werden. Der Kurs stützt sich auf ein kürzlich durchgeführtes wissenschaftliches Forschungsprojekt und führt zu einer methodischen und transparenten kinderphysiotherapeutischen Behandlung von jungen Kindern mit Down-Syndrom. (Lauteslager, P.E.M. (2000). *Kinderen met het sydroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling.* Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep).

Referent Dr. Peter E. M. Lauteslager, Kinderphysiotherapeut
Bert A. Bakker, Kinderphysiotherapeut

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Pädiatrie

Teilnehmerzahl 20 KursteilnehmerInnen

Sprache Englisch mit deutscher Übersetzung.

Daten Freitag bis Sonntag, 13. bis 15. Juni 2003

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Winterthur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und PP: Fr. 750.–; Nichtmitglieder: Fr. 1000.–
inkl. Skript, Mittagessen und Pausenverpflegung

Kursbuch Lauteslager, P.E.M. (2000). *Kinderen met het sydroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling.* Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep

---

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN

(Kursnummer 199)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

Ziel Lernen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen PatientInnen besser umzugehen.

Inhalt
- Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht
- spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren
- Einübung des neuen Kommunikationsmodus

Referentin Martha Hauser

Datum/Zeit 3. Mai 2003 (Samstag), 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Volkshaus Zürich

Gruppe Kleingruppe von 12 Personen

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 195.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE

(Kursnummer 203)

Ziel Die TeilnehmerInnen lernen die theoretischen Grundlagen der Trainingslehre als Basis für die Arbeit im Bereich der medizinischen Trainingstherapie.

Inhalt

Die Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre werden theoretisch vermittelt und mit einzelnen Beispielen aus der Praxis verknüpft. Dabei wird ihre Bedeutung für den ganzen therapeutischen Prozess aufgezeigt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Energiebereitstellung, Adaptation, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative sowie deren Zusammenhänge werden theoretisch erläutert und in der anschliessenden praktischen Arbeit erfahrbar gemacht.

Referent Coni Huss

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit 6. September 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort LMT Wallisellen

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

Balgrist Workshop:

REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER

(Kursnummer 201)

Ziel Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops praktisch anzuwenden.

Inhalt Referate:

Prof. Christian Gerber
Operative Eingriffe an der Schulter

Dr. Marisa Crippa
Bildgebende Verfahren der Schulter

Physio-Team Balgrist
Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie

Datum Samstag, 13. September 2003

Zeit 9.00 bis zirka 16.30 Uhr

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Mitnehmen Badehose (Taucherbrille und Schnorchel, wenn vorhanden)

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.–
inkl. Skript und Mittagessen

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 202)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen an 11 Nachmittagen

Inhalt
- HWS Untersuchung
- HWS Behandlung
- FBL an der Wirbelsäule
- Neurologie
- Ergonomie
- Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2×)
- Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2×)
- LWS Untersuchung und Behandlung (2×)

Referenten Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Hansjörg Huwiler, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucchi

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis

Datum 22./23. April 2003
6./8. Mai 2003
10./12./16./23./25. Juni 2003
7./9. Juli 2003

Ort Universitätsspital Zürich

Zeit 13.30 (1. Nachmittag 13.15 Uhr) bis zirka 17.45 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Fr. 1020.–; Nichtmitglieder: 1220.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 198)

Behandlung von Ellbogenschmerzen aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

Ziel
Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Epikondylodynie.
- ➤ gibt – am Beispiel «Ellbogenschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.
- ➤ kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

Inhalt

Theorie: Das Triggerpunkt-Konzept
1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen
4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®

Praxis: ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Ellbogenschmerzen»

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT

Datum Samstag, 29. November 2003

Ort Stadtspital Triemli, Zürich

Zeit 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 190.–; Nichtmitglieder: 230.–

KIEFERKURS (Kursnummer 200)

Ziel
Die Teilnehmenden kennen die Physiologie und die gängigsten Pathologien des Kiefergelenks. Sie sind in der Lage, einen spezifischen Befund zu erheben und geeignete Behandlungsmassnahmen daraus abzuleiten und anzuwenden.

Inhalt
- theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik
- Pathologie des Temporomandibulär-Gelenks
- Physiotherapeutische Befundaufnahme und Interpretation
- Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische)
- Fallbeispiele

Referenten Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern

Teilnehmer Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen, welche wenig bis keine Grundkenntnisse in der Behandlung von KieferpatientInnen mitbringen

Datum Samstag/Sonntag, 15./16. November 2003

Ort Stadtspital Triemli

Zeit Samstag: 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–

THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS (Kursnummer 194)

Inhalt
Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.

Sprache Der Kurs findet in Englisch statt.

Referentin Barbara Hetherington, Dip. Phty., Dip MT (NZ), OMT

Datum 4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003 (jeweils voller Samstag, halber Sonntag)

Zeit Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr,
Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 630.–
(inkl. Pausenverpflegung)

BECKENBODEN A – BECKENBODEN B (Kursnummer 197)

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Ziel Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/ Primärprävention

Referentin Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kursdaten Beckenboden A:
Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2003
Beckenboden B:
Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober 2003

Zeit/Dauer 9.00 bis 17.00 Uhr / 4 Tage

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.–; Nichtmitglieder: Fr. 920.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

ARBEITEN AM ANATOMISCHEN PRÄPARAT (Kursnummer 187)

Inhalt
Unter der Leitung eines erfahrenen Spezialisten wird mit den KursteilnehmerInnen am anatomischen Präparat gearbeitet. Das Grundwissen der Anatomie wird vertieft und Vergessenes aufgefrischt.

Referent Dr. med Bela Szarvas

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Montag- bis Donnerstagnachmittag:

22. September 2003	Obere Extremitäten
23. September 2003	Hüftgelenk/Oberschenkel
24. September 2003	Kniegelenk/Unterschenkel/Fussgelenk
25. September 2003	Wirbelsäule/Rücken- und Bauchmuskulatur

Ort Uni Irchel, Anatomisches Institut

Zeit 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: 370.–

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 6/2003 (Nr. 5/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 28. April 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 6/2003 de la «FISIO Active» (le no 5/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 28 avril 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 6/2003 (il numero 5/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 28 aprile 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: .....

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: .....

Ort/Lieu/Località: .....

Datum/Date/Data: .....

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: .....

Name/Nom/Nome: .....

Beruf/Profession/Professione: .....

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: .....

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: .....

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: .....

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: .....

Mitglied: Membre: Membro:	Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membro:	Schüler/in: Etudiant/e: Studente:
☐	☐	☐

Groupes spécialisés

FPG (FACHGRUPPE PHYSIOTHERAPIE IN DER GERIATRIE)

ATEMPHYSIOTHERAPIE IN DER GERIATRIE

Referenten	Peter Suter, Physiotherapeut, Kantonsspital Basel Nadine Kälin, Physiotherapeutin, Kantonsspital Basel
Datum/Zeit	Samstag, 10. Mai 2003, 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Physiotherapieschule BiG, Klingelbergstrasse 61, Basel
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, die mit älteren Menschen arbeiten
Teilnehmerzahl	max. 20
Inhalte	Lungenphysiologie/-pathologie im Alter Atemphysiotherapeutische Massnahmen (theor. und prakt.)
Kosten	Mitglieder FPG: Fr. 120.–; Nichtmitglieder: Fr. 150.–
Anmeldung	bis 12. April 2003 an Marianne Muggli, Grabenmühleweg 5, 3044 Säriswil E-Mail: mugglis@bluewin.ch (Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)

IMTT

IMTT-KURSE 2003

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1		Kosten
Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)			**Fr. 740.–**
2003-05	15.–18.09.	M. Strub / U. Koch	Bad Ragaz
2003-06	16.–19.10.	R. Zillig	Bern
2003-07	01.–02.11.+ 29.–30.11.	B. Grosjean	Genève (en français)
2003-08	09.–12.11.	C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten
Extremitätenmuskeln (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2003-11	03.–05.04.	R. Zillig	Luzern
2003-12	09.–11.05.	B. Grosjean	Martigny (en français)
2003-13	30.06.–02.07.	J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-14	24.–26.10.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2003-15	24.–26.10.	H. Tanno / A. Iten / Y. Mussato	Basel
2003-16	22.–24.11.	D. Bühler	Zürich

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten
Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln Entrapments, spez. Themen (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2003-17	10./11.+13.04.	B. Grosjean	Genève (en français)
2003-18	14.–16.07.	J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-19	20.–22.09.	M. Strub / U. Koch	Bad Ragaz
2003-20	21.–23.11.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1		Kosten
Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln ergänzt durch Dry Needling und Differenzialdiagnostik			Fr. 1300.–

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten
Extremitätenmuskeln (3 Tage)			IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2003-22	15.–17.05.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen
2003-23	13.–15.11.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2		Kosten
Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)			IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2003-24	16.–18.11.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop		Kosten
			IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–
Refresher-Workshop Ellbogenschmerz (Voraussetzung: TP2)			
2003-29	03.05.	R. Zillig	St. Gallen
Douleur lombaire			
2003-30	03.05.	B. Grosjean	Genève (en français)
Anatomie am Präparat: Extremitätenmuskulatur (anatom. Institut der Universität Zürich)			
2003-31	21.06.	Dr. B. Szarvas / R. Zillig	Zürich
Refresher-Workshop Schulterschmerz			
2003-32	30.08.	R. Zillig	Zürich
Refresher-Workshop Ellbogenschmerz (Voraussetzung: TP2)			
2003-33	20.09.	R. Zillig	Basel
Refresher-Workshop Lumbalgie			
2003-34	04.10.	R. Zillig	Bern
Refresher-Workshop Kopfschmerz			
2003-35	15.11.	R. Zillig	St. Gallen

Kurs-Nr.	Clinic Days IMTT 2003	Kosten
		IMTT-Mitglieder: Fr. 120.– Nicht-Mitglieder: Fr. 150.–

(Anmeldung direkt an: Dr. med. B. Dejung, Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 213 13 24, Telefax 052 213 13 57)

2003-40	26.04.	Praxis Johannes Mathis, Bankstrasse 4, 8590 Romanshorn
2003-41	24.05.	Praxis Dr. med. Heinz Hofer, Klinik Hirslanden Witellikerstrasse 40, 8008 Zürich
2003-42	04.10.	Praxis Ursula Bachmann, Seestrasse 299, 8038 Zürich
2003-43	01.11.	Praxis Dr. med. Paul Bühlmann, Weihermatte 8, 6204 Sempach

Anmeldung und Auskünfte:

IMTT-Sekretariat
Baumschulstrasse 13, 8542 Wiesendangen
Telefon/Telefax 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch

FISIO

Bitte merken Sie sich den folgenden wichtigen Termin:

World Physical Therapy 2003
14. Internationaler Kongress
in Barcelona
7. bis 12. Juni 2003

SVOMP-NACHDIPLOMSTUDIUM ZUR OMT-QUALIFIKATION

Einzigartig

Gemeinsame Ausbildung zur OMT-Qualifikation auf Grundlage der beiden Konzepte für Manuelle Therapie: Kaltenborn-Evjenth® und Maitland®.

Nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine AMT und SVMP zum Schweizerischen Verband für Orthopädische Manipulative Physiotherapie (SVOMP) bietet dieser Verband nun seit 2001 ein, auf der Grundlage der beiden Konzepte Kaltenborn-Evjenth® und Maitland® basierendes, gemeinsames Nachdiplomstudium zur OMT-Qualifikation an.

OMT – ein internationaler Standard

Die OMT (Orthopädische Manuelle Therapie) ist der internationale Standard, welcher von der International Federation of Orthopaedic Manipulative Therapists (IFOMT) für Nachdiplomausbildungen in Manueller Therapie definiert worden ist. Um diesen IFOMT- Standard zu erreichen, braucht es eine umfassende Ausbildung in Manueller Therapie, welche deutlich mehr beinhaltet als den Stoff, der in den Schulen für Physiotherapie und in den Grundkursen für Manuelle Therapie angeboten wird. Das OMT-SVOMP-Studium ist somit ein umfassender Nachdiplomstudiengang für «Erweiterte Manuelle Therapie».

Ziele der OMT-Ausbildung des SVOMP:

- Spezialisierung in der Untersuchung und Behandlung von Patienten mit neuro-muskuloskelettalen Störungen.
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Problemlösung beim Patienten-Management bzw. der Rehabilitation durch gezielte Schulung in Clinical-Reasoning-Prozessen.
- Vertiefung des Verständnisses für die wissenschaftliche Arbeit und die Notwendigkeit von Publikationen.

Das Ausbildungscurriculum

Das Ausbildungscurriculum beinhaltet sowohl theoretisch-akademische wie auch klinisch-praktische Fächer als wichtige Bestandteile des Studienplans. Themen des Studiums sind u.a.:

- Die Rolle des/der Manualtherapeuten/in in der Rehabilitation und in der Medizin.
- Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Störungen.
- Die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit Fachliteratur, Erstellen einer Literaturstudie und Gestaltung eines Forschungsprojektes.
- Klinische Praxis anhand klinischer Problemstellungen.
- Clinical Placements – die KursteilnehmerInnen untersuchen und behandeln Patienten unter Supervision. Während der Ausbildungsperiode müssen die KursteilnehmerInnen zudem 50 Stunden direkte Supervision bei einem/einer anerkannten SupervisorIn absolvieren.

Das Studiumcurriculum ist beim SVOMP-Sekretariat erhältlich (siehe unten).

Die Dozenten

Das Dozententeam setzt sich aus Mitgliedern der IMTA (International Maitland Teacher's Association), der GAMT (Gesellschaft für die Ausbildung in Manueller Therapie-Kaltenborn-Evjenth Konzept®) und aus Gastdozenten zusammen.

Zulassungsbedingungen

Dipl. PhysiotherapeutInnen mit einer Grundausbildung im Kaltenborn-Evjenth Konzept® (GAMT-Ausbildung bis/mit MTW 3–4), mit einer Grundausbildung im Maitland-Konzept® (bis/mit Level 2a, inklusive bestandene Prüfung) oder mit einer SAMT-Kursausbildung (Kurse 10–15).

Das Zulassungsprozedere läuft via 2 Einstiegskurse. Die definitive Anmeldung für die eigentliche OMT-SVOMP-Ausbildung erfolgt nach bestandener Aufnahmeprüfung während des zweiten Einstiegskurses im November/Dezember 2003.

Prüfungen

- Nach den Einstiegskursen: Aufnahmeprüfung
- Nach dem ersten Ausbildungsjahr: Clinical-Reasoning-Formulare, Theorieprüfung, Technikprüfung, Literaturstudie zum Forschungsvorschlag
- Nach dem zweiten Ausbildungsjahr: Clinical-Reasoning-Formulare, Theorieprüfung, Forschungsvorschlag, Patientenprüfung

Ausbildungsstruktur und Zeitplan

• *Einstiegskurse*

Einstiegskurs 1: 2. bis 5. Oktober 2003

Einstiegskurs 2: 29. November bis 1. Dezember 2003

Diese beiden Einstiegskurse bilden eine Einheit und müssen gemeinsam belegt werden.

Gesamtkosten für die Einstiegskurse:

SVOMP-Mitglieder: Fr. 1250.–

Nichtmitglieder: Fr. 1350.–

• *OMT-SVOMP Ausbildung*

Die Ausbildungsperiode läuft von Januar 2004 bis November 2005, mit 26 Kurstagen im ersten und 22 Kurstagen im zweiten Ausbildungsjahr. Die Ausbildung wird modular gestaltet. Im Durchschnitt findet 1 Modul von 2 bis 3 Tagen pro Monat statt. Insgesamt sind 18 Kursmodule geplant. Alle Module müssen gemeinsam belegt werden.

Zusätzlich finden 7 Clinical Placements à jeweils drei halbe Tage und 50 Stunden direkte klinische Supervision statt.

Für die Literaturstudie und den Forschungsvorschlag wird jedem Teilnehmer ein Mentor zugeteilt.

Ort der Ausbildung

Der Unterricht findet voraussichtlich im Weiterbildungszentrum Emmenhof, Physiotherapie Hans Koch, in CH-4552 Derendingen statt.

Ausbildungskosten

Die Ausbildungskosten für die gesamte Ausbildung inkl. Einstiegswochen betragen Fr. 6480.– pro Jahr (exkl. Kosten für direkte Supervision und Studienunterlagen) für SVOMP-Mitglieder, Fr. 6720.– für Nichtmitglieder.

Der Kurs kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 16 durchgeführt werden.

Anmeldung

Anmeldungen für die Einstiegskurse und Bestellung des OMT-SVOMP Studiumcurriculums:

Sekretariat SVOMP
(Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie)
Postfach 1049, CH-4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73
(Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 18.00 Uhr)
Fax 062 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

and
Andere Kurse

Beckenbodenrehabilitation der Frau

Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Kursinhalt	Theorie und Praxis der physiotherapeutischen Behandlung des Deszensus und Inkontinenz (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Palpation, Elektrostimulation, Biofeedback, Behandlungsaufbau [Individuell/Gruppe], 40 Lektionen)
Kursdaten	Samstag/Sonntag, 20./21. September 2003 Samstag/Sonntag, 29./30. November 2003
Kursort	«Villa Anna von Planta», Altes Fontana, Chur
ReferentInnen	Veerle Exelmans, dipl. Physiotherapeutin Conny Rotach-Mouridsen, dipl. Physiotherapeutin
Kursgebühr	Fr. 860.– (Teilnehmerzahl limitiert)
Anmeldung	Schriftliche Anmeldung (SRK-Diplom beilegen) bis Ende Mai 2003 **Physiotherapie Conny Rotach-Mouridsen** **Fischingerstrasse 47, 8347 Oberwangen** (Die Aufnahme in den Kurs erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen)

Universitäre Weiterbildung Physiotherapie-Wissenschaften
Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin

Programmleitung: E. Ω Huber und K. Niedermann
Gloriastrasse 25, CH-8091 Zürich
Direkt (+41) 01 255 21 16 Fax (+41) 01 255 43 88
E-Mail Physiotherapie-Wissenschaften@ruz.usz.ch
Internet www.therapie-wissenschaften.ch

Kurs 2003 => Neues Angebot mit Spezialkonditionen:

Aufgrund entsprechender Anfragen haben wir uns entschlossen, im September 2003 wieder mit einem dreijährigen zeitlich vorgegebenen Gesamtprogramm zu starten (analog Pilotkurs mit Start am 19. August 2002).

Vorteile
- bessere Planbarkeit (alle Module finden garantiert statt)
- Kostenreduktion dank Spezialpreis: 110 Kurstage / 60 Kreditpunkte

Gesamtkosten Fr. 25 000.– (exkl. Prüfungsgebühren)

Anmeldefristen zu Kurs 2003 mit Spezialkonditionen:
- ohne Matur, 27. April 2003 (Zulassungsverfahren in 1. Maihälfte)
- mit Matur, 25. Mai 2003

Selbstverständlich ist es auch möglich, das Gesamtprogramm – wie bisher angekündigt – im zeitlich flexiblen, vollmodularen System innert maximal 6 Jahren zu absolvieren: 110 Kurstage / 60 Kreditpunkte

Gesamtkosten Fr. 27 500.– (exkl. Prüfungsgebühren)

Informationsveranstaltung:

Datum	Donnerstag, 3. April 2003
Zeit	19.00 bis maximal 22.00 Uhr
Ort	UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin, U OST 471, Gloriastrasse 25 Tram 5 oder 6 bis Haltestelle Platte

sgep

Kursausschreibung

Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie

Tessinstrasse 15 • 4054 Basel
Telefon 061 302 48 77 • Telefax 061 302 23 31
Bankverbindung: UBS Bern 77
Konto-Nr. 233-18198153.0 233 • www.sgep.ch

1-8-2003/2004
Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

Neurophysiologie des Bewegungsapparates
Datum/Ort 6./7. und 8. Juni 2003, Derendingen
Referent M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

Grundlagen Kraft
Datum/Ort 15. und 16. August 2003, Derendingen
Referent Prof. Dr. D. Schmidtbleicher

Rehabilitatives Krafttraining
Datum/Ort 16. und 17. August 2003, Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Beweglichkeitstraining
Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Vormittag), Derendingen
Referent P. de Leur (Dipl. PT, Dozent PT)

Testverfahren in Theorie und Praxis
Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Nachmittag), Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Rehabilitative Trainingslehre
Datum/Ort 20. Oktober 2003, Derendingen
Referent Dr. L. Radlinger

Koordination – Muskeltonus – Kine-EMG
Datum/Ort 7. November 2003, Derendingen
Referent Dr. W. Laube

Grundlagen der Leistungsphysiologie
Datum/Ort 8. und 9. November 2003, Derendingen
Referent Dr. W. Laube

Ausdauer in Theorie und Praxis
Datum/Ort 9./10. Januar 2004, Derendingen
Referent Dr. W. Laube

Datum/Ort 11. Januar 2004, Derendingen
Referent Dr. med. Jean-Paul Schmid

Prüfung
Datum/Ort 21. Februar 2004, Derendingen
Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten!
Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.–

Kurssekretariat SGEP
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Mobilisation des Nervensystems

noi

Untersuchung und Management physischer Dysfunktion des Nervensystems in einem Clinical Reasoning- und Schmerzwissenschaftsrahmen

Datum	3. bis 5. Mai 2003
Ort	Leukerbad
Leitung	Hannu Luomajoki, NOI Instruktor
Kosten	Fr. 520.–, inkl. Skript, Pausenverpflegung
Anmeldung	Physiotherapie Reinach Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, Telefon 062 771 03 03 Hannu@physios.ch, www.physios.ch

SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
12.–15. 6. 03; 2.–5. 10. 03
Aufbaukurs CS 2:
11.–14. 9. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Für **kurs inserate**

wenden Sie sich bitte an:

Schweizerischer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60
Telefax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

EMMENHOF
WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2003

Zervikale Kopfschmerzen
11. und 12. April 2003 — Fr. 380.–

Zervikale Instabilität
26. bis 28. Juni 2003 — Fr. 550.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Repetitionswoche

Kursdaten	20. bis 24. September 2003	Fr. 850.–
Referentin	Renee de Ruijter	
Kursdaten	08. bis 12. Dezember 2003	Fr. 850.–
Referent	Jan Herman van Minnen	

Neue Kurse mit Toine van de Goolberg

Wirbelsäule und Training

Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003
Kurskosten Fr. 550.–

Spezialisierung Fussball (Leistungssport)

(Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)
Kursdaten 29. Juni bis 1. Juli 2003
Kurskosten Fr. 550.–

Aktive Rehabilitation bei Patienten

Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003
Kurskosten Fr. 550.–
Referent Toine van de Goolberg, ehemaliger I.A.S., Bundestrainer
- Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
- Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Taping-Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und bei Muskelverletzung. Grundlagen Taping, Aufbau, Indikationen.

Kursdaten Samstag, 24. Mai 2003
Kurskosten Fr. 220.– inkl. Mittagessen, Getränke, Unterlagen
Referent Hans Koch, dipl. PT/Sport PT

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

RTT Teil 2	**Themen u.a.:** Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.
Kursdaten	14.–16. Juni 2003
RTT Teil 3	**Themen u.a.:** Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.
Kursdaten	27. bis 29. September 2003
Referent	Maarten Schmitt, dipl. PT. dipl. Man. PT. Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.
Kurskosten	Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Bei der Belegung von 2 Kursteilen (RTT) erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursteilen Fr. 100.– Ermässigung.

Weitere Infos:
WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Fortbildungszentrum Zurzach

Maitland Konzept – Level 2B

Kursdaten	05. bis 09. Mai 2003 18. bis 22. August 2003
Instruktor	Hugo Stam, Schweiz Pieter Westerhuis, Schweiz
Kurs-Nr.	20308
Kosten	Fr. 1850.–
Voraussetzungen	Level 2A (inkl. Bestandene Prüfung) + mind. 6 Monate Erfahrung (max. 4 Jahre)

Bobath Grundkurs (IBITA-anerkannt)

Kursdaten	28. April bis 02. Mai 2003 05. bis 09. Mai 2003 08. bis 13. September 2003
InstruktorInnen	Susan P. Woll, Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20321
Kurssprache	D/E
Kosten	Fr. 2700.–
Voraussetzungen	Physiotherapeutln/Ergotherapeutln/Arzt/Ärztin und 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn

Bobath Konzept – Aufbaukurs Gang (IBITA-anerkannt)

Wiederherstellung eines funktionellen Gangbildes beim Patienten mit erwachsenen Hemiplegie und anderen neurologischen Dysfunktionen.

Kursdaten	22. bis 26. September 2003
Instruktorinnen	Susan P. Woll, Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20326
Kurssprache	D/E
Kosten	Fr. 950.–
Voraussetzung	Bobath Grundkurs

Muscle Balance – Cervical Spine + Shoulder

Kursdaten	11. bis 14. August 2003
Instruktor	Mark Comerford, England
Kurs-Nr.	20355
Kurssprache	E
Kosten	Fr. 720.–
Voraussetzung	Muscle Balance Introductory course

Muscle Balance – Lower limb

Kursdaten	18. bis 20. August 2003
Instruktor	Mark Comerford, England
Kurs-Nr.	20358
Kurssprache	E
Kosten	Fr. 580.–
Voraussetzungen	Muscle Balance Introductory course Advantage: Trunk course

Muscle Balance – Clinical Treatments

Kursdaten	21. und 22. August 2003
Instruktor	Mark Comerford, England
Kurs-Nr.	20359
Kurssprache	E
Kosten	Fr. 400.–
Voraussetzungen	Introductory course, Trunk, Cervical Spine and Shoulder Course Muscle Balance

Neurologie

Schienenbau und Schienenversorgung bei neurologischen Patienten (inkl. Material)

Kursdaten	06. bis 10. Oktober 2003
Kurs-Nr.	20334
Instruktoren	Susan P. Woll, Jan Utley, USA
Kurssprache	D/E
Kosten	Fr. 1050.–
Voraussetzungen	Bobath Konzept/Grundkurs

Bindegewebs-Tastdiagnostik

Basiskurs mit Schwerpunkt: Untersuch- und Behandlung des HWS Distorsions Patienten

Instruktor	Werner Strebel, Schweiz
Kursdaten	14. bis 18. Juli 2003
Kurs-Nr.	20391
Kosten	Fr. 900.–
Voraussetzungen	Physio-, Ergotherapeutln/Arzt/Ärztin

Multiple Sklerose – Verstehen und Behandeln

Kursdaten	14. bis 17. Mai 2003 und 30. August 2003
Instruktorin	Regula Steinlin Egli, Schweiz
Kurs-Nr.	20335
Kosten	Fr. 950.–
Voraussetzung	Physiotherapeutln

Sportphysiotherapie ESP

European Sports Physiotherapy-Education-Network©
Angewandte Leistungsphysiologie
Therapie bei Diabetes-, Herz- und Lungenproblematik

Instruktor	Robert van den Berg, MSc., Holland
Kursdatum	24. und 25. Oktober 2003
Kurs-Nr.	20344
Kurssprache	Deutsch
Kurskosten	Fr. 380.–
Voraussetzungen	Physiotherapeutln/Arzt/Ärztin/Sportlehrerln, alle die sich in der Ausbildung ESP (Woche 1 bis 6) befinden oder diese abgeschlossen haben.

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, CH-4051 Basel, Tel. 061 923 88 23 oder 061 272 90 27
ausbildung@itcmb.ch

Herbst 2003

Beginn der nächsten Diplomlehrgänge in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis.

> Tag der offenen Tür: Samstag, 5. April, 10.30 bis 14.00 Uhr
> Infoabend zur Ausbildung: Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr (bitte anmelden)

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie unsere Homepage www.itcmb.ch

Leistungstests in der Physiotherapie: Messen und Objektivieren bei Patienten

Ziel	Das Erlernen und Durchführen von validen Tests für Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination mit einfachen, kostengünstigen Mitteln bei «normalen» Patienten.
Datum	Freitag, 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 13. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
Leitung	Peter de Leur, dipl. Sportphysiotherapeut Pieter Keulen, dipl. Sportphysiotherapeut, dipl. Sportlehrer
Kosten	Fr. 350.–, inkl. Skript
Ort/Anmeldung	Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen, Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

Falls Sie weitere Informationen über den Kurs haben möchten, schreiben Sie uns unter info@physiozentrum.ch

SCHULE FÜR
physiotherapie

Problemorientiertes Lernen (POL)

Seminar für Physiotherapeutinnen, Physiotherapeuten und Ergotherapeutinnen, Ergotherapeuten

Das Schulteam der Schule für Physiotherapie bietet zusammen mit Jean-Pierre Crittin, pädagogischer, psychologischer Berater, ein Seminar mit dem Inhalt POL an. Die Teilnehmenden setzen sich aktiv mit den verschiedenen Rollen der in einem POL Curriculum beteiligten Personen auseinander. Sie sind in der Lage, Aspekte des problemorientierten Unterrichts in einen Ausbildungsbetrieb zu integrieren. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das Konzept der Schule für Physiotherapie am UniversitätsSpital Zürich

Ort	Schule für Physiotherapie am UniversitätsSpital Zürich Gloriastrasse 19, 8091 Zürich, Tel. 01 255 33 16	
Zeiten	Donnerstag, 21. August 2003	10.00 bis 19.00 Uhr
	Freitag, 22. August 2003	09.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag, 23. August 2003	09.00 bis 13.00 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 28	
Kosten	Fr. 500.–	
Kursleiter/in	Regula A. Berger, Schulleiterin, Physiotherapeutin Jean-Pierre Crittin, Psychologe, pädagogischer Berater Kaspar Senn, Programmleiter, Physiotherapeut Barbara Wernig, Programmleiterin, Physiotherapeutin	
Anmeldung	Schule für Physiotherapie am UniversitätsSpital Zürich, Gloriastrasse 19, 8091 Zürich	

The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 wieder in 7 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

Kursanfänge:

Berlin	4. September	2003
Gladbeck	11. September	2003
Regensburg (Regenstauf)	18. September	2003
Memmingen (Bonlanden)	25. September	2003
Hamburg (Bad Bramstedt)	23. Oktober	2003
Frankfurt (Bad Orb)	20. November	2003
Dresden	15. Januar	2004

Auf www.iao-iao.com können Sie sich online anmelden!

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**

Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

vom 11.–13. April 2003

diverse Kurse Schmerz

Der problematische Schmerzpatient

Referenten: Max Zusman, PT, MappSc, Australien
Martina Moog, PT, MappSc, Australien
Dauer: 3Tage
Sprache: englisch mit deutscher Übersetzung
Inhalt: Schmerzphysiologie / Schmerzmechanismen
Bewältigungsstrategien und Desensibilisierung in chronischen Schmerzpatienten.
Komplexität des Beschwerdebildes "chronischer Schmerzpatient"

Konzept für die Behandlung und die Prävention von chronischen Schmerzpatienten.
Dieses Konzept wurde durch die Verbindung von Schmerztheorien und kognitiv- verhaltenstherapeutischen Strategien entwickelt.
Ihre Anwendbarkeit ist eine bewegungsausgerichtete Physiotherapie.

Schmerz ... deeeer Kurs! ... jetzt anmelden!

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
g a mt

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch–8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

sh_ifh@schaffhausen.ch

am 13. + 14. September 2003

diverse Kurse Kopf

Cervicogener Kopfschmerz

Referent: Dean H. Watson, MappSc, MMPAA, Australien
Dauer: 2 Tage
Zulassung: dipl. Physiotherapeut/innen
Sprache: englisch
Inhalt: upper cervical spine and Headache
Theorie: Anatomie/Biomechanik der Region C0- C3
Klassifikation des Kopfschmerzes
red flags in headache
Cervicale Dysfunktion und Kopfschmerz
Praxis: Assessment (Untersuchung und Behandlung) der oberen HWS bei spezifischem Problem Kopfschmerz

Kopf ... deeeer Kurs! ... jetzt anmelden!

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
g a mt

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

sh_ifh@schaffhausen.ch

Kursangebot | 03 |

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

11. 9. – 15. 9. 03 A2	Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
4. 4. – 7. 4. 03 A3	MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
31. 5. + 1. 6. 03 Prüfung	Kursreihe A	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. – 14. 4. 03 (ausgebucht, Warteliste!) B4	Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
1. 6. – 4. 6. 03 B5	Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
28. 6. – 1. 7. 03 B6	Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
17. 9. – 20. 9. 03 B7	Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
31. 10. – 3. 11. 03 B8	Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 640.-
13. 12. – 16. 12. 03 B9	Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
31. 5. + 1. 6. 03 Prüfung	Kursreihe B	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

11. 7. – 13. 7. 03 C11	Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/ Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

4. 7. – 7. 7. 03 / 24. 10. – 27. 10. 03 MTT-1	Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03 MTT-2	Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 350.-

Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03 HyperMob	Cervicale / Lumbale Hybermobilität Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
26. 4. – 27. 4. 03 MobNS-2	Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 350.-
11. – 13. 4. 03 Schmerz	der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-
13.–14. 9. 03 Kopf	Cervicogener Kopfschmerz (Kurssprache:englisch!) Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 375.-
ab 2005 spt-education	erst dann wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH	

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
g a mt

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

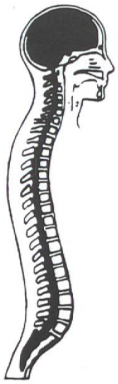
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 4/03

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort: Universitätsspital Zürich

sh_ifh@schaffhausen.ch



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I:
31. Oktober bis 3. November 2003,
4 Tage in Zürich-Schwamendingen

Klinische Anwendung der Craniosacral-Therapie
14. bis 16. Juni 2003, Zürich-Schwamendingen,
Dr. Benjamin Shield, USA, engl. mit Übersetzern

Rehabilitation des Kiefergelenks
14./15. Oktober 2003, Dr. Robert Norett, USA

Chron. Traumata der HWS
17. bis 19. Oktober 2003, Dr. Robert Norett, USA

Informationsabend 7. April 2003, 19.00 bis 20.30 Uhr,
Praxis Friesenberg, Zürich, telefonisch anmelden

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physiotherapie an.

Verlangen Sie unser Programm und ausführliche Beschreibungen der Kurse:

Colorado Cranial Institute, Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88 oder 451 21 20, Telefax 01 451 21 35
E-Mail: info@cranialinstitute.com

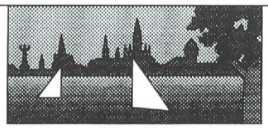
Schreiben Sie bitte Ihren **Text** gut **leserlich.**

So helfen Sie uns, **Fehler** zu vermeiden.

Wir bedanken uns im voraus.

Plazierungswünsche können **nicht** berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz, der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

WEITERBILDUNG MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

«Manuelle Therapie – MT»
6-teilige Kursstaffel, Beginn am 10. 11. 2003
In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

«Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»
2-teilige Kursstaffel, Beginn am 12. 1. 2004 (Prüfungstermin nach Vereinbarung)
In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann, Ödemzentrum Feldberg, St. Blasien

AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

«CranioSacrale Osteopathische Therapie – CSO» 5-teilige Kursstaffel
(Kurs 1: 8.–10. 5. 03; Kurs 2: 25.–27. 9. 03; Kurs 3: 29.–31. 1. 04, weitere Termine folgen)

«ViszeroFasziale Osteopathische Therapie – VFO» 5-teilige Kursstaffel
(Kurs 1: 24.–26. 7. 03; Kurs 2: 18.–20. 12. 03; Kurs 3: 11.–13. 3. 04, weitere Termine folgen)

ANDERE WEITERBILDUNGS-ANGEBOTE

«Bobath – Einführungskurs – Pädiatrie – BOP»
2-Tages-Weiterbildung Pädiatrie im Bobath-Konzept, 4.+5. 7. 2003
In Zusammenarbeit mit Simone Bouillet, Bobath-Therapeutin

«Dorn – Methode – DOM»
3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 14. 6. 03; Kurs 2: 27. 9. 03; Kurs 3: 31. 1. 04
In Zusammenarbeit mit Gudrun Schrodi, Dorn-Therapeutin, Freiburg.

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut
NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA
Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

«Craniosacrale Therapie – CST»
3-teiliger Workshop (Teil 1: 10.–14. 6. 03; Teil 2: 11.–15. 11. 03; Teil 3: 2004)

«Muscle Energy Technik – MET» Workshop 17.–21. 6. 03

«Positional Release Technik – PRT»
(Jones-Strain/Counterstrain) Workshop 18.–22. 11. 03

«Funktional Indirekt Technik – FIT»
(Myofasziales Segmentales Unwinding) Workshop 2004, Termin steht noch nicht fest

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Info-Material mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

KonMed

Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung an der Physiotherapie-Schule Konstanz.

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz • Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044
E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können."

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg…! Ein Pluspunkt für Sie!

Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss – Schule H. Marquardt

Unsere bewährte **Ausbildung** auf **internationalem** Niveau umfasst **4 Kurse**. Der **Einstieg** erfolgt über den 4-tägigen **Grundkurs**, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige **Aufbaukurs** vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des **naturheilkundlichen** Aspektes. Der 3-tägige **Lymphkurs** beinhaltet die **reflektorische** Behandlung des **lymphatischen** Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. **Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder www.reflexrihs.com. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.**

Kurskosten:

- **Grundkurs** Fr. 640.–
- **Aufbaukurs** Fr. 620.–
- **Lymphkurs** Fr. 480.–
- **Abschlusskurs** Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003

30. April bis 3. Mai 2003 | 22. bis 25. Oktober 2003
25. bis 28. Juni 2003 | 19. bis 22. November 2003

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenberg 6 • 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: info@reflexrihs.com • www.reflexrihs.com

Einstieg in die Kinderphysiotherapie

Starten Sie in die Pädiatrie und geniessen Sie das Graubündner Bergpanorama…

Inhalt	Prozessarbeit im Kinderbereich Physiotherapeutische Ansätze; Hilfsmittel usw.
Datum	Pfingsten, 7. bis 9. Juni 2003
Kosten	Fr. 600.–
Ort	Physiotherapie GIOIA Hippotherapie Kurt Matthes und Mischa Tscharner Rheinfelsstrasse 1, CH-7000 Chur Telefon/Fax 0041 81 284 08 84 E-Mail: gioia@gmx.net

Giger md Therapie, praktischer Kurs

Thema	Erfolgreicher und effizienter neurologische, orthopädische und rheumatologische Erkrankungen und Verletzungen behandeln. Selbsterfahrung, Techniken, Tipps und wissenschaftliche Grundlagen.
Referent	Thomas Nyffeler, dipl. Physiotherapeut
Datum/Zeit	Sonntag, 4. Mai 2003, 9.30 bis 15.30 Uhr
Kosten	Fr. 120.–
Ort	Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen
Anmeldung	Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler Bahnhofstrasse 1 6312 Steinhausen

Telefon 041 741 11 42
Telefax 041 741 11 52
E-Mail: tnyff@bluewin.ch

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE ®

Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statischen-Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF
9405 Wienacht - Bodensee
Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
http://www.esb-apm.com

FACHHOCHSCHULE ZENTRALSCHWEIZ
HSA
HOCHSCHULE FÜR SOZIALE ARBEIT LUZERN

HSA LUZERN
Werftstrasse 1
Postfach 3252
CH-6002 Luzern

Nachdiplomstudium

Management im Sozial- und Gesundheitsbereich

(NDS MSG – Executive Master)

Start: November 2003

Bitte senden Sie mir die Ausschreibung NDS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich:

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort (Fisio)

Info: Tel. 041 367 48 72
pspichtig@hsa.fhz.ch

Kursangebot

Rehaklinik Bellikon

Elektronische Hilfsmittel im Alltag und Beruf

Datum: Dienstag, 20. Mai 2003

Leitung: Stefan Staubli, Markus Roth, Ergotherapeuten

Ziel
Die Teilnehmer lernen verschiedene elektronische Hilfsmittel für den Alltag und Beruf kennen. In Workshops besteht die Möglichkeit, sich vertieft mit einzelnen Anwendungen auseinanderzusetzen. Fragen werden kompetent durch externe Fachleute und Anwender beantwortet. Die Kursschwerpunkte liegen in den Bereichen Umweltkontrolle und Sondereingabesysteme.

Inhalt
Elektronische Hilfsmittel für den Alltag:
Umweltkontrollgeräte, Schnittstellen, Anwenderprogramme

Elektronische Hilfsmittel für den Beruf:
Von der Einhandeingabe bis zur Spracheingabe und neue Trends

Zielgruppe: Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute

Kosten: kostenlos

Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung

Datum: 28. bis 29. August 2003

Leitung: Werner Strebel, Physiotherapeut

Ziel
- Erarbeiten einer Basistherapie bezüglich der Bindegewebs-Tastdiagnostik.
- Durchführung einer spezifischen therapeutischen Intervention.

Inhalt
- Theoretische Einführung aus ärztlicher Sicht
- Basistherapie bei HWS-Patienten Befundaufnahmetechnik des Bindegewebes
- Untersuchung und Behandlung der Kopfgelenke
- Untersuchung und Behandlung der HWS
- Umgang mit Körperschemastörung
- Dokumentation und physiotherapeutische Fallführung

Zielgruppe: Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die den Bindegewebs-Tastdiagnostik Grundkurs absolviert haben.

Anmeldeschluss: 27. Juni 2003

Kosten: Fr. 380.–

Cosmos im Kopf

Funktionelle Neuroanatomie für Therapeuten

Datum: Samstag, 23. August 2003

Leitung: Priv.-Doz. Dr. Dieter F. Braus

Ziel
Anhand von Bildmaterial und aktuellen Ergebnissen aus der Hirnforschung, die einen Einblick in die Dysfunktion erlauben, die Grundlagen der funktionellen Neuroanatomie und der neuronalen Plastizität kennen lernen.

Inhalt
Das Thema «Cosmos im Kopf» mag spontan zu unterschiedlichen gedanklichen Assoziationen anregen: Chaos und Komplexität, Faszination, Vielfalt, Nervenzellen wie Sterne im All, grenzenlose Möglichkeiten… Letztlich sind alle die angesprochenen Assoziationen Ausdruck eines funktionierenden Gehirns, das schon diese Leistungen durch Rückgriff auf Bekanntes über komplexe Verschaltung und Interaktionsprozesse von zirka 100 Milliarden Nervenzellen mit durchschnittlich 10 000 Verbindungen (Spines) vollbringt.

Zielgruppe: Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute

Anmeldeschluss: 30. Juni 2003

Kosten: Fr. 120.–, für Schüler Fr. 50.–

Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum: Samstag, 28. Juni 2003

Leitung: Christine Amrein, Stefan Staubli, Ergotherapeuten
Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic in der Schweiz

Ziel: Kennenlernen des Mediums Zaubern

Inhalt
- Jede Teilnehmerin erlernt eine Anzahl von therapeutisch wirksamen Zaubertricks
- Einsatzmöglichkeiten kennen lernen
- Anregungen vermitteln
- Erfahrungsberichte aus verschiedenen Bereichen
- Präsentation von Pierre Greiner

Zielgruppe: Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss: 28. April 2003

Kosten: Fr. 180.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon
Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11, Telefax 056 485 54 44
E-Mail: events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

suvaCare
Ganzheitliche Rehabilitation

Vorankündigung / Annonce

1. Symposium des Schweizerischen Verbandes für Sportphysiotherapie

Thema Safe Comeback…von der Rehabilitation zum Wettkampf
Datum 9. Mai 2003 um 13.30 Uhr
Ort Schulthess Klinik, Zürich

1er Symposium de l'Association Suisse de Physiothérapie du Sport

Thème Safe Comeback…de la rééducation au retour à la compétition
Date 9 mai 2003 à 13.30 h
Lieu Clinique Schulthess à Zürich

Mehr infos / plus d'infos: www.sportfisio.ch

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

*Akupunktur * Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin

NEU: AB FRÜHJAHR 2003

WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden
Feng Shui
Kurs an 4 Wochenenden (auch einzeln buchbar)
Beginn 6./7. September 2003
Erleben Sie in diesem fundierten Kurs die Faszination von Feng Shui, der alten chinesischen Kunst. Ihr persönlicher Schritt zu mehr Lebens- und Wohnkultur
Infos und Anmeldung TAO CHI

TAO CHI
Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Anzeige-schluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat nicht auch früher aufgeben dürfen!

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR KARDIALE REHABILITATION
GROUPE SUISSE DE TRAVAIL POUR LA READAPTATION CARDIOVASCULAIRE
GRUPPO SVIZZERO DI LAVORO PER LA RIABILITAZIONE CARDIOVASCOLARE

In Zusammenarbeit mit

INSELSPITAL
HOPITAL DE L'ILE

Institut für Sport der Universität Basel

Nachdiplomlehrgang
HerztherapeutIn SAKR

für
dipl. PhysiotherapeutInnen
dipl. SportlehrerInnen

Kursziele

Nach bestandenem Lehrgang können Sie Patientinnen und Patienten mit verschiedenen Herzerkrankungen in Zusammenarbeit mit Kardiologen selbständig in Rehabilitationsgruppen ambulant oder stationär betreuen. Sie beurteilen die Patientinnen und Patienten bezüglich physischer und psychischer Verfassung und führen ein belastungsgerechtes Training durch. Sie erkennen Notfallsituationen und handeln korrekt und zielgerichtet.

Kursleitung

Prof. Dr. med. H. Saner, Kardiovaskuläre Rehabilitation und Prävention, Inselspital Bern,
Dr. med. R. Ehrsam, Vorsteher Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel, und
Andrea Carruzzo, dipl. Physiotherapeutin, Kehrsatz.
Unter Mitwirkung namhafter Referenten aus der ganzen Schweiz.

Kursdaten

Vorkurs PhysiotherapeutInnen
14., 15. und 16. August 2003 (in Basel)

Vorkurs SportlehrerInnen
11., 12. und 13. September 2003 (in Bern)

Hauptkurs 1. Teil
29. September – 4. Oktober 2003 (in Bern)

Hauptkurs 2. Teil
30. Oktober – 1. November 2003
inkl. Examen (in Bern)

Kurskosten

CHF 3580.– für die gesamte Ausbildung, inkl. Kursunterlagen, Examensgebühren, Praktikumsgebühren und Annullationskostenversicherung.

Anmeldung bis 31. Juli 2003
Kurssekretariat Herztherapeuten SAKR
Sonnenweg 10
CH-3052 Zollikofen

Telefon 031 911 40 08 Telefax 031 911 40 09
E-mail: herztherapeuten@freesurf.ch
www.herztherapie-sakr.ch

Mit Unterstützung von

Bristol-Myers Squibb · MSD · Pfizer · sanofi~synthelabo · Takeda Pharma

COLUMBAN
Sozialtherapeutische Gemeinschaft

In unserem anthroposophisch orientierten Heim leben zurzeit 48 geistig und zum Teil körperlich mehrfach behinderte Frauen und Männer.

Wir suchen eine/n

Physiotherapeutin/en

mit Abrechnungsberechtigung für die Grundversicherung (mit Konkordatsnummer). Ideal wäre eine zusätzliche Ausbildung in einer funktionellen Neurorehabilitationstechnik – z.B. Bobaththerapie – und eine Weiterbildung in rhythmischer Massage nach Ita Wegmann oder das Interesse, diese Technik zu lernen.

Ein guter Teil der Arbeit ist am Krankenbett, ein Ausbau unserer Intensivpflegeabteilung ist vorgesehen. Zusätzlich werden im Heim Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, und eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem Heimarzt ist die Regel.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Heim Columban, Postfach 162, 9107 Urnäsch AR
Telefon 071 364 22 77, Telefax 071 364 10 18

PHYSIOTHERAPIE HANS KOCH

Manuelle Therapie
Rehabilitation
Sportphysiotherapie
Trainingscenter

Da unser langjähriger Kollege zurück in die Heimat geht, suchen wir:

1 Physio-Kollege/in für 80 bis 100%

ab 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung.

Hast du Interesse, in einem dynamischen Team mit 10 Physios und in einem Center mit allen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (Turnsaal, Trainingsgeräte, Therapiebad, MTT, Biodex usw.) zu arbeiten, dann melde dich spontan für mehr Info.

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und frei einteilbar. Du kannst neben der Einzeltherapie z.B. auch Gruppen leiten und Sportler betreuen. Neben den Schwerpunkten Manuelle Therapie, MTT und Sportphysiotherapie sind viele Therapierichtungen in unserer Praxis vertreten.

Es besteht die Möglichkeit, im Weiterbildungszentrum Emmenhof, das im Center integriert ist, Kurse zu geben oder daran teilzunehmen.

Wir freuen uns auf dein Interesse.
Physiotherapie-, Rehabilitation- und Trainingscenter
Hans Koch, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in orthopädisch-traumatologische Praxis in **Winterthur**

dipl. Physiotherapeut/in

(zirka 100% und 50%)

Erwünscht: Erfahrung in moderner postoperativer Nachbehandlung. Freude an Sportlerbetreuung.

Geboten: Selbständige Arbeit mit wenig Administration

Angebote an:
Dr. med. Daniel Kessler
Rychenbergstrasse 75, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 22 77, E-Mail: dr.kessler@bluewin.ch

Gruppenpraxis Sigristenhaus

Gesucht auf 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

Sie erwartet:
- ein vielseitiges, interdisziplinäres Team (10 Personen, wovon 2 Ärzte/innen)
- interessantes, abwechslungsreiches Aufgabenspektrum
- selbständiges Arbeiten in lebhafter Landpraxis

Wir erwarten:
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Professionalität
- Freude an selbständiger und eigenverantwortlicher Arbeit

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung.
Linda Dickhoff, Gruppenpraxis Sigristenhaus, 3412 Heimiswil
(5 km von Burgdorf), Telefon 034 427 28 28, Telefax 034 427 28 29

Genau Sie brauchen wir

Wir suchen für verschiedene Temporär- oder Dauerstellen in der Stadt Zürich und Umgebung

Physiotherapeuten/innen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Für detailliertere Informationen rufen Sie uns schnellstmöglich an. **Isabell Wildhaber, Fabienne Grolimund, Karin Vogt** oder **Armin Rüttimann** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon 01 213 60 60

Joker Personal AG, Löwenstrasse 65, 8001 Zürich
(1 min ab Hauptbahnhof)

PHYSIOTHERAPIE HONDEMA
Würenlos Geroldswil Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

dipl. Physiotherapeuten (100%)

und

dipl. Osteopathen D.O. (100%)

Weitgehend selbständige Tätigkeit im Team.
Helle, moderne Praxisräume mit MTT. Multidisziplinäres Setting. Zukunftsorientiertes Management.

Postfach 269, 5436 Würenlos
hondema@bluewin.ch

Krankenheim Spiez

Für die Behandlung unserer Heimbewohner im Alter von 20 bis 100 Jahren sucht unser Team (1 dipl. Physiotherapeut, 1 Gymnastikpädagogin, 1 Masseurin) per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

(40 bis 50%)

mit Berufserfahrung. Wir bieten Ihnen ein aufgeschlossenes und motiviertes Team sowie Arbeitsbedingungen, die sich sehen lassen.

Für Fragen steht Ihnen die Bereichsleiterin Therapien, Frau Sonja Christen, gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung erreicht uns unter folgender Adresse:

Krankenheim Spiez, Ressort Pflege und Betreuung
Asylstrasse 19, 3700 Spiez
Telefon 033 655 40 40, Fax 033 655 47 47
E-Mail: zoelch@krankenheim-spiez.ch
www.krankenheim-spiez.ch

Oberentfelden AG – 10 Tramminuten ab Aarau

Wir suchen in unsere grosse, helle Praxis mit Kraftraum eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung, mit SRK-Anerkennung. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage erwünscht, aber keine Bedingung. Auch Wiedereinsteiger/in.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung!

Physiotherapie Zentrum Oberentfelden
Hans Roza, Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 04 43, Fax 062 723 70 49

Sei es als Angestellte – sei es als Mitinhaberin,
sei es aus dem Ausland – sei es aus der Schweiz,

dipl. Physiotherapeut/in

findet uns mitten in Zürich.

Sei es unter 079 632 24 20 (ab 14 Uhr) – sei es 01 341 27 78
so oder so oder so oder so: Wir freuen uns. Bis bald.

Gesucht in Meisterschwanden, im schönen Seetal

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

Ich biete eine neue, moderne Praxis, gute Entlöhnung (der Ausbildung entsprechend) und variable Arbeitszeitgestaltung.

Information bei: Sylvia Bugmann, Telefon 056 667 04 84

Gesucht in Privatpraxis im Raum Stadt Luzern

dipl. Physiotherapeutin auf Sommer 2003

Anfangspensum 40% (langfristig bis 90%), mit Umsatzbeteiligung.

Wir erwarten
eine teamorientierte Kollegin (CH-Diplom), die mit Freude und Motivation mit unseren Patienten arbeitet. Unser Angebot ist vielseitig. Wir pflegen ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns
Sie kennen zu lernen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter:
Chiffre FA 01031, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Akutspital für Innere Medizin
mit integrierter Rehabilitation

In grossem Park, direkt am Untersee (Bodensee) gelegen, 125 Betten und 200 Mitarbeiter

Zur Verstärkung unseres Physiotherapie-Teams suchen wir per 1. April 2003 oder nach Übereinkunft eine/n

Physiotherapeut/in

Team
Sie arbeiten in einem gut eingespielten Team von 7 Physiotherapeuten, 3 Masseuren, 1 Badeaufsicht und 2 Physiotherapie- und 2 Masseurschüler.

Fachgebiete
Sie betreuen auf hohem fachlichen Niveau Akut- und Rehabilitationspatienten aus folgenden Fachbereichen: Chirurgische und orthopädische Nachbehandlung, Rheumatologie, Innere Medizin, spez. Herz-Kreislaufkrankheiten und Neurologie.

Aufgaben
Behandlung von stationären und ambulanten Patienten. Wir erwarten einen guten und einfühlsamen Kontakt zu unseren Patienten, eine teamfähige, flexible und loyale Persönlichkeit und eine selbständige und speditive Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen
selbständiges Arbeiten in einer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit, in einem motivierten und aufgestellten Team. Enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflege, Sport- und Ergotherapie. Interessante Sozialleistungen und Besoldung bei einer 40-Stunden-Woche. Die Weiterbildung wird gefördert und gefordert. Helle und moderne Dienstwohnungen in herrlicher Landschaft. Bei Bedarf steht eine kompetente Kinderbetreuung (8 Wochen bis 12 Jahre) im klinikinternen Hort zur Verfügung.

Für fachspezifische Auskünfte steht Ihnen Frau Da Rin, Leiterin Physiotherapie, gerne telefonisch zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an die Personalabteilung:

KLINIK SCHLOSS MAMMERN AG
Flandrina C. von Salis, Vizedirektorin/Personalchefin
CH-8265 Mammern (Bodensee) TG, Tel. 0041 52 742 11 11
fvs@klinik-schloss-mammern.ch
www.klinik-schloss-mammern.ch

THE SWISS LEADING HOSPITALS

In unseren Gesundheitszentren wissen sich Patientinnen und Patienten ganzheitlich und professionell betreut. Denn hier arbeiten erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten aus der Schul- und Alternativmedizin unter einem Dach Hand in Hand. Wir suchen für das **Gesundheitszentrum Bern** ab 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeut/in (20–40%)
SRK anerkannt

Arbeiten Sie gerne in einem interdisziplinären medizinisch/komplementärmedizinischen Team? Sind Sie engagiert, voller Ideen, flexibel und begeisterungsfähig? Ja, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Unsere wichtigsten Anforderungen sind eine Ausbildung als Physiotherapeut/in. Weiter sind Sie eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit und haben Erfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Gesundheitszentrum Bern, Herr Christoph Stricker, Leitender Physiotherapeut, Spitalgasse 40, 3011 Bern, E-Mail: christoph.stricker@gesundheitszentren.ch, Telefonnummer 031 326 55 55.

GESUNDHEITSZENTRUM
Ärztepraxis + Komplementärmedizin

SPITALBERN

ZIEGLER

Morillonstrasse 75–91
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Für unser **Tagesspital** des **Zentrums für Geriatrie-Rehabilitation** suchen wir zur Vertretung einer Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub per Juli 2003 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/in (BG max. 50%)

Die Vertretung ist befristet für 6 Monate (ca. Juli - Dezember 2003).

Wir sind eine halbstationäre Abteilung der Spätrehabilitation mit Ambulatorium und behandeln vorwiegend Patienten mit neurologischen Erkrankungen.

Im Team der Physiotherapeut/innen und zwölf weiteren Mitarbeitenden (ärztl. Dienst, Ergo-, Aktivierungstherapie, Logopädie, Pflege, Sozialdienst) legen wir grossen Wert auf ganzheitliche, fundierte Behandlung und transdisziplinäre Zusammenarbeit. Bobath-Kenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten:
- Interessante, selbständige Tätigkeit
- Intensive Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen
- Regelmässige Weiterbildungen

Herr Gerd Böger, Leiter Tagesspital, oder Frau Brigitte Schlosser, Ressortleiterin Physiotherapie Tagesspital, Telefon 0041(0)31/ 970 71 11, erteilen Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.

SPITALBERN

Sins AG, zwischen Zug und Luzern

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin (bis 50%)

Wir bieten:
- eine moderne Praxis mit MTT-Raum
- vielseitiges Patientenangebot: vor allem Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie
- flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Physiotherapie Bühl, Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins
Ronald Sjardijn und Germain De Jaegher,
Telefon 041 787 29 30

Gesucht nach **Bern-West**

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie.
Mo-nachmittag und Do-vormittag evtl. Di + Fr ab 17.00 Uhr.
Stellenantritt: 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung.
Physiotherapie Larsson, Tel. 031 991 41 76, 031 926 34 78, Fax 031 926 10 47

Region Winterthur-Schaffhausen, Physiosport Andelfingen

Gesucht: Ab 1. Mai 2003 (oder nach Vereinbarung)

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in moderne Physiotherapie mit Rehatraining und Fitnessstudio.

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/en mit:
– Teamfähigkeit
– Flexibilität
– Selbständigkeit
– Erfahrung in Sportphysiotherapie (IAS, ESP oder SgeP)
– Evtl. Erfahrung in Lymphdrainage

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:
Physiosport, Frau Christine Kraft
Landstrasse 33, 8450 Andelfingen
Telefon 052 317 14 22, Telefax 052 317 34 19
E-Mail: physiosport@freesurf.ch

Schulheim Chur
Masanserstrasse 205 7005 Chur

In unserer Institution werden Kinder und Jugendliche mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen schulisch und therapeutisch gefördert und begleitet.

Auf Beginn des nächsten Schuljahres (14. August 2003) suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/in (70 bis 90%)

Ihre Aufgaben sind die individuelle therapeutische Behandlung der Schülerinnen und Schüler, Mitarbeit bei der Versorgung mit Hilfsmitteln, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Elternarbeit und die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung unserer Institution.

Wir erwarten Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath und SI erwünscht) und Interesse an der Zusammenarbeit in einem jungen Team, mit dem Heimarzt, Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und den Eltern.

Wir bieten in unserer Institution eine moderne und freundliche Infrastruktur, 5-Tage-Woche, Schulferien und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für nähere Auskünfte steht der Geschäftsleiter Lucius Flury telefonisch gerne zur Verfügung (081 354 92 50).

Ihre Bewerbung senden Sie an:
Stiftung Schulheim Chur, Geschäftsleitung, Masanserstrasse 205, 7005 Chur

Rehabilitationszentrum
CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch

Zürcher Höhenklinik Wald

Unser modernes 144 Betten-Rehabilitationszentrum an sonniger, nebelarmer Lage im Zürcher Oberland ist spezialisiert auf neurologisch-muskuloskelettale und kardio- pulmonale Rehabilitation.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeut/in 80–100%

Wir suchen eine Kollegin / einen Kollegen mit Interesse an der Rehabilitation und falls interdisziplinäre Teamarbeit für Sie kein Fremdwort ist, erwartet sie eine vielseitige Tätigkeit in hellen, gut ausgebauten Therapieräumen. In unserem grossen engagierten Team hat regelmässige Weiterbildung einen hohen Stellenwert.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Myriam Schefer, Fachverantwortliche Physiotherapie, Tel.-Nr. 055 256 69 02, E-Mail: myriam.schefer@zhw.ch
Ihre Unterlagen richten Sie an die Zürcher Höhenklinik Wald, Personalwesen, 8639 Faltigberg-Wald.

Erwachsenenpsychiatrie
Ärztliche Leitung:
Daniel Bielinski
Dr. med. M.H.A. Chefarzt
Weissensteinstrasse 102
4503 Solothurn
Telefon 032 627 11 11
Telefax 032 627 14 66
www.pdks.ch

Psychiatrische Dienste des Kantons Solothurn

Der sich noch im Aufbau befindliche Bereich Gerontopsychiatrie ist Teil der Psychiatrischen Dienste des Kantons Solothurn und zuständig für die Versorgung von Alterspatienten mit allen psychiatrischen Krankheitsbildern. Für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit begleitenden orthopädischen, rheumatologischen oder neurologischen Erkrankungen suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 40%)

die/der unser engagiertes Team ergänzt.

Aufgabenbereich	sind funktionelle Einzelbehandlungen wie auch Gruppenangebote.
Voraussetzungen	dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeut mit Freude und Engagement in der Behandlung von Alterspatienten sowie Bereitschaft, in einem multidisziplinären Team zu arbeiten.
Wir bieten	die Chance, einen neuen Funktionsbereich aufzubauen und inhaltlich zu gestalten, und unterstützen Sie hierbei auch durch entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten.

Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Stellenantritt auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. April 2003 an die Psychiatrischen Dienste des Kantons Solothurn, Personaldienst, Postfach, 4503 Solothurn.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne
Dr. Stephan Michels, leitender Arzt, Telefon 032 627 14 59, oder Marietta Botta, Stv.-Ressortleiterin Pflege, Telefon 032 627 14 22, zur Verfügung.

Wir suchen ab **Oktober/November 2003** eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(100%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Sporttraumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Neurologie usw.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Kumar Kamlesh
Bahnhofstrasse 38B, 6210 Sursee
Telefon 041 921 00 58, Telefax 041 921 90 76

Für unsere
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir
per 1. September 2003
oder nach Vereinbarung
eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin

(Teilzeit 70 bis 80%)

Unser Team besteht aus 3 Physio-, 4 Ergotherapeutinnen, 2 Früherzieherinnen und 1 Sekretärin. Wir legen Wert auf ganzheitliche Förderung und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wir arbeiten mit Kindern im Säuglings- und Kindergartenalter und mit Jugendlichen.

Wir bieten:
- selbständigen Aufgabenbereich
- 6 Wochen Ferien
- Praxisberatung

Wir erwarten:
- Diplomabschluss als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung mit Kindern
- Kinder-Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin **Frau H.N. Egli** gerne zur Verfügung
Telefon 01 746 40 80.

Nach **Arbon** (Bodensee) und **Kronbühl** (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Wir suchen ab August 2003 oder nach Vereinbarung in moderne, helle Praxis mit grossem MTT-Raum, im alten Dorfteil von **Spreitenbach** ein/e

Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

In 4-er-Team mit guten Anstellungsbedingungen.

Wir betreuen ein breit gefächertes Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie) und bieten Sportphysiotherapie und manuelle Therapie an.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an:
Physiotherapiepraxis «im Dorf», Fopke Fopma
Kirchstrasse 12, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 401 45 15

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

in kleine, moderne und vielseitige Praxis in **Ruswil LU.**
Es wäre auch eine interessante Möglichkeit, um einen Wiedereinstieg zu wagen.
Über deine Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Physiotherapie Scheiwiller & Pieterse, Buebegass 3, 6017 Ruswil
Telefon/Fax 041 495 31 33, E-Mail: scheiwiller.pieterse@bluewin.ch

---

BOGN ENGIADINA SCUOL

Wir suchen zur Ergänzung unseres Physioteams, bestehend aus zwei Physios und einem Praktikanten, ab **1. Juli 2003** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

Wir sind ein modern eingerichtetes Therapiezentrum in einem Heil- und Erlebnisbad im Engadin mit grosszügiger Infrastruktur (Bewegungsbecken, sep. MTT).

Zu Ihren Aufgaben gehören die Behandlungen unserer Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie und Innere Medizin.

Interessiert, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bogn Engiadina Scuol SA
Herr J.D. Neuhaus, 7550 Scuol, Telefon 081 861 20 00

SPITAL MEIRINGEN

Zur Mitarbeit in unserem kleinen Team suchen wir per Mai 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

80 bis 100%

Sie behandeln selbstständig stationäre und ambulante Patienten aus den Fachgebieten Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin und Gynäkologie.

Es erwartet Sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, attraktive Anstellungsbedingungen und Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.

In landschaftlich reizvoller Umgebung des Berner Oberlands finden Sie zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Weitere Auskunft erteilt Herr M. Engelenburg, Leiter Physiotherapie, Telefon 033 972 33 33.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

spitäler fmg ag, Spital Meiringen, Direktion, 3860 Meiringen.

Ich suche per 1. Mai 2003

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Möglichst mit eigener Konkordatsnummer in vielseitige, freundliche Praxis im Raum Aarau.

Kenntnisse in Manual- und Triggerpunkttherapie erwünscht, aber keine Bedingung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder die Bewerbung.
E. Müller-Odersky
Staffeleggstrasse 8, 5012 Schönenwerd
Telefon/Fax 062 849 61 71, E-Mail: e.mo@gmx.ch

---

physiotherapie wylerfeld bern

Ab zirka 1. Juli suchen wir eine/n **selbständige/n**

Physiotherapeutin/en mit eigener Konkordatsnummer

für 20 bis 40%. Auch Stellvertretung ab sofort möglich.
Für mehr Infos melde dich bitte bei: **Jolanda Dubach-v.d. Spek,**
Telefon G 031 333 90 44, P 031 767 92 60

INSELSPITAL
HOPITAL DE L'ILE
Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

Das **Schweizer Herz- und Gefässzentrum Bern** besteht aus den Einheiten Angiologie, Herz- und Gefässchirurgie sowie Kardiologie. Die **Physiotherapie** sucht per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

Chefphysiotherapeutin / Chefphysiotherapeuten 100%

Ihr Aufgabengebiet
Als Leiter/Leiterin dieser Einheit sind Sie für die Führung von 10 Mitarbeitenden und 2 Studierenden der Physiotherapie verantwortlich. Der fachliche Inhalt Ihrer physiotherapeutischen Arbeit liegt in der Betreuung von Patienten der Herz- und Gefässchirurgie sowie der Kardiologie und deren Rehabilitation. Sie arbeiten sowohl im stationären wie im ambulanten Bereich und sind ebenso für das Gebiet der Viszeralchirurgie zuständig.

Ihr Profil
Sie sind eine belastbare Persönlichkeit mit Ausstrahlung und hoher Sozialkompetenz. Als Physiotherapeutin/Physiotherapeuten verfügen Sie über mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im kardiovaskulären Bereich. Wenn Sie bereits Führungserfahrungen mitbringen ist dies von Vorteil.

Wir bieten Ihnen
Das Schweizer Herz- und Gefässzentrum offeriert Ihnen eine faszinierende und hochspezialisierte Tätigkeit auf universitärem Niveau. Suchen Sie die Auseinandersetzung im interprofessionellen Team, entdecken und entwickeln Sie gerne Neues und ist Ihnen die Forschung der Physiotherapie ein Anliegen? Wenn ja, so sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Frau Ursula Kissing, Leitende Chefphysiotherapeutin, Telefon 031 632 39 56, E-Mail ursula.kissing@insel.ch oder Herr Prof. Hugo Saner, Leitender Arzt der kardiovaskulären Prävention und Rehablitation, Telefon 031 632 89 71 (Montag und Donnerstag), E-Mail hugo.saner@insel.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die

Direktion des Inselspitals
InselStellen
Kennziffer 051/03
3010 Bern

Weitere Angebote im Internet
***www.insel.ch** «Stellenbörse»*

Gemeinsam für Patientinnen und Patienten

---

ipw Integrierte Psychiatrie Winterthur

Die zur ipw zusammengefassten kantonalen Einrichtungen sind Teil einer neuen regionalen Netzwerkversorgung. Wir suchen für die **Klinik Schlosstal** per sofort eine/einen

Physiotherapeut/in

Ihre Aufgaben
- Behandlung der stationären Patienten des gerontopsychiatrischen Kompetenzzentrums
- Behandlung ambulanter Patienten mit verschiedenen Problemstellungen und unterschiedlichen Alters
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kontakte mit den zuweisenden Stellen

Wir erwarten
- SRK anerkanntes Physiotherapie-Diplom
- Flexibilität und Offenheit
- Teamfähigkeit

Wir bieten
- Modern eingerichtete Therapieräume und Bewegungsbad
- Wöchentlich interne Fortbildungen
- Unterstützung bei Weiterbildung
- Bus-, SBB- und Autobahnanschluss in nächster Nähe

Interesse?
Dann steht Ihnen Frank Vroomen, Leiter Physiotherapie, gerne für Fragen zur Verfügung (052 224 33 09). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Integrierte Psychiatrie Winterthur ▪ Personaldienst
Postfach 144 ▪ 8408 Winterthur
persd@ipwin.ch ▪ www.ipwin.ch

---

www.ksl.ch **Kantonsspital Luzern**

Für unser Team im Kinderspital Luzern suchen wir per 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en als Stellvertretung für ein Jahr (90%-Pensum)

Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Kinder aller Altersstufen. Die Beratung und Anleitung der Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Aufgabe und interne Fortbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Marianne Maurer oder Frau Priska Gabrielli, Leiterinnen Physio- und Ergotherapie (Telefon 041 205 31 63/041 205 31 82) gerne zur Verfügung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter der Kennziffer 7034 an die Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern.

KANTON LUZERN Gesundheits- und Sozialdepartement

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
6000 Luzern 16
e-mail: personalbuero@ksl.ch

STIFTUNG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE ZOLLIKOFEN

Für die Therapie von (mehrfachbehindert) sehgeschädigten Kindern und Jugendlichen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin/en

(BG 10 bis 20%, evtl. ausbaubar)

mit abgeschlossener Ausbildung (CH-Diplom). Bobath-Zusatzausbildung und Erfahrung mit mehrfachbehinderten Kindern sowie Ausbildung in Hippotherapie-K sind erwünscht. Die Stelle erfordert einen fachlichen und organisatorischen Austausch mit den beiden Kolleginnen und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit. Nebst einem motivierten Team und klaren Arbeitsstrukturen erwartet Sie ein attraktiver Praxisraum mit guter Infrastruktur.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kantonalen Bestimmungen.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 14. April 2003 an die folgende Adresse:
Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche Zollikofen, Herr Christian Niederhauser, Leiter Abteilung Begleitende Dienste, Kirchlindachstrasse 49, 3052 Zollikofen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen
Herr Niederhauser, Telefon 031 910 25 38

KINDERSPITAL ZÜRICH
Universitäts-Kinderklinik · Eleonoren-Stiftung

Wir sind ein Team von 9 Therapeutinnen und suchen ab 1. Juli 2003 eine/n

Kinderphysiotherapeut/in (90%)

Wir
- betreuen primär stationäre Patienten auf allen Abteilungen (inkl. Intensivstation Brandverletzten-, Säuglings- und Frühgeborenenabteilung)
- behandeln ambulante Kinder vorwiegend zugewiesen von Spezialsprechstunden (z.B. Rheumatologie, Neuropädiatrie, Pneumologie und Urologie)
- engagieren uns bei Schulung und in fachübergreifenden Arbeitsgruppen

Wenn Sie...
- Freude an der anspruchsvollen und vielseitigen Arbeit mit Kindern und ihren Angehörigen haben
- nach Möglichkeit eine Zusatzausbildung für die Behandlung von Kindern haben (Bobath, Vojta usw.)
- dank Ihrer Klinikerfahrung gewohnt sind, selbständig und interdisziplinär zu arbeiten
- den Austausch und die Unterstützung in einem lebendigen Kolleginnenteam schätzen

...sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung!

Gerne erteilt Ihnen Frau Rahel Riggenbach oder Frau Eva Stoffel, Leitung Physiotherapie, weitere Auskünfte, Telefon 01 266 71 11, möglichst zwischen 8.00 und 10.00 Uhr. E-Mail: rahel.riggenbach@kispi.unizh.ch

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Kinderspital Zürich
Frau Rahel Riggenbach, Physiotherapie
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich

felixplatterspital

Wir sind Spezialisten für Beweglichkeit in jedem Alter. Das Geriatrische Kompetenzzentrum und die Rheumatologische Universitätsklinik bieten eine umfassende Palette von Abklärungs-, Behandlungs- und Rehabilitationsmassnahmen an. Unsere innovativen Behandlungs- und Pflegekonzepte entwickeln wir laufend weiter.

Die Abteilung **Orthopädische Frührehabilitation** sucht per 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung **eine/einen**

Physiotherapeutin/Physiotherapeut

Anforderungen: SRK Anerkennung, mehrjährige Berufserfahrung mit Fort- und Weiterbildungsnachweis, Interesse für die Fachgebiete der Orthopädie und der Geriatrie, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, innovative und kreative Persönlichkeit mit Weitblick, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen.
Aufgaben: Behandlung von stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten, Mithilfe bei der Betreuung der Schüler der Physiotherapieschule BiG.
Arbeitspensum: 80–100%
Ansprechperson: Hansueli Schläpfer, Leiter Physiotherapie, Telefon 061/326 43 04, E-Mail hansueli.schlaepfer@fps-basel.ch

Schriftliche Bewerbung an
Felix Platter-Spital
Personaldienst
Postfach, 4012 Basel

Geriatrisches Kompetenzzentrum
Rheumatologische Universitätsklinik

Weitere Informationen unter
www.felixplatterspital.ch

Stadt Luzern

Betagtenzentrum Eichhof

Das Pflegeheim Eichhof umfasst 158 Betten verteilt auf 7 Stationen und ein angeschlossenes Tagesheim. Neben Langzeitbewohnern betreuen wir auch Bewohnerinnen und Bewohner in Ferienbetten sowie solche, die uns zur Kurzzeitrehabilitation zugewiesen werden.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

(50- bis 80%-Pensum)
(ideal auch für Wiedereinsteiger/in)

Ihre Aufgaben sind:
- Assessment und Behandlung von Bewohnern und Bewohnerinnen und ambulanten Patienten
- Abklärung und Anpassung von Hilfsmitteln
- Weiterentwicklung der Physiotherapie im Gesamtkonzept der Pflege- und Therapieangebote in enger Zusammenarbeit mit dem Heimarzt

Sie bringen mit:
- Freude am Umgang mit betagten Menschen
- Kommunikationsfähigkeit und Flair für interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Selbstständigkeit in Planung und Koordination der Arbeit

Wir bieten Ihnen:
- Offenheit und Flexibilität in der Arbeitsgestaltung
- Vielfältiges Arbeitsgebiet mit Ausbaumöglichkeiten
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen mit Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung

Zögern Sie nicht, sich mit unserer Leiterin Physiotherapie, Frau Persida Matijasevic, Telefon 041 319 70 39, für weitere Auskünfte in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte direkt an:

Stadt Luzern
Personalamt
Hirschengraben 17
6002 Luzern

☆☆☆☆☆

HOTEL
LES SOURCES
DES ALPES

RESTAURANT LA MALVOISIE
3954 LOÈCHE-LES-BAINS/LEUKERBAD
SWITZERLAND

Kleines, aber feines Relais & Châteaux Hotel in den Walliser Alpen mit 30 Zimmern und Suiten, grossem Wellness-Angebot, eigener Therapie-Abteilung, Innen- und Aussen-Thermalbad, sucht nach Vereinbarung

Leiter/in Wellness-Abteilung
dipl. Physiotherapeutin/en
mit SRK-Anerkennung

Wir wünschen uns eine versierte, kommunikative und einsatzfreudige Persönlichkeit mit Berufs- und Führungserfahrung, Freude an selbständigem und verantwortungsvollen Arbeiten und Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch und von Vorteil Englisch oder Italienisch.

Leukerbad mit dem grössten alpinen Thermalangebot Europas bietet viele Sportmöglichkeiten und ein attraktives Ski- und Wandergebiet.

Sind Sie belastbar und suchen eine neue, interessante Herausforderung, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Relais & Châteaux Hotel
Les Sources des Alpes
3954 Leukerbad
Telefon 027 472 20 00
Telefax 027 472 20 01

Nach 20-jähriger intensiver Tätigkeit als Physiotherapeutin möchte ich mir eine berufliche Auszeit genehmigen und suche deshalb für zirka 3 bis 6 Monate eine/n **Physiotherapeuten/in** mit eigener Konkordatsnummer als Stellvertretung in meine Praxis im Seetal. Es stehen schöne Räumlichkeiten in angenehmer Atmosphäre und eine Mitarbeiterin zur Verfügung. Ich freue mich auf einen ersten Kontakt.
Physiotherapie Eckstein, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 21 81

Physiotherapie Sirnach mit Trainingstherapie

Wir suchen in unser Team (5) zusätzlich ab Juni in unseren modernen, grosszügigen Neubau, eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 90%)

(mit 4-jähriger Ausbildung)

➠ Weiterbildung (intern und extern)
➠ Selbständigkeit im Team

Ruud Verstappen, Wilerstrasse 16, 8370 Sirnach
Telefon 071 966 50 65, Telefax 071 966 50 75
E-Mail: verstappen@swissonline.ch

Liechtenstein

Auf 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitspensum zirka 80 bis 100%.

Bist du interessiert an einer selbständigen und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem aufgestellten Team? Die Anstellungsbedingungen sind flexibel, am besten wir sprechen darüber.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!
Physiotherapie Günther Batliner AG
Wiesengasse 9, FL-9494 Schaan
Telefon 00423 232 28 85

Gesucht nach Münchenbuchsee BE

«physiotherapiebegeisterte/r» Physiotherapeutin/en in Privatpraxis

- bis 60% (oder weniger)
- eigene Konkordatsnummer

Physiotherapie S. Moser, Telefon 031 869 34 53

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Zu verkaufen oder zu vermieten in **Ferienort** der **Zentralschweiz in OW** an zentraler Lage

Physiotherapiepraxis mit Sauna

komplett eingerichtet. Interessiert?

Melden Sie sich bitte auf **Natel 079 545 80 13**

Zu verkaufen **Region Zürich-Baden**

Physiotherapiepraxis

- sehr gut gehende Praxis
- verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- schöne und helle Behandlungsräume
- geeignet für 150 bis 200%

Auskünfte unter Telefon 079 547 02 08

Qualitativ hochwertiges

- **Zimmer Elektromedizin Kombinationsgerät (Sono 3 / Galva 4)**
- **Asah Medico uni-laser 301 P, 830 nm/140 mW**
- **4 Kisten Parafango**

günstig zu verkaufen. **Chiffre: FA 04032, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern**

Zu vermieten per sofort oder nach Absprache

3 bis 5 Physiotherapieräume

In grosszügiger Arztpraxis, an zentraler Lage in Zürich.

Infrastruktur vorhanden, Telefonzentrale.

Wasser in allen Räumen, separates WC.

Anfragen: ywewerka@bluewin.ch

Zu verpachten im Raum Basel zur selbstständigen Führung kleines

Physiotherapie-Institut

an dipl. Physiotherapeuten/in mit eigener Konkordatsnummer (oder 2-jährige Berufserfahrung in der Schweiz).
Auskunft unter 079 321 23 23 oder Telefon 061 461 44 60

A vendre

Institut de physiothérapie

avec maison dans Nord-Vaudois.

Seule installation indépendante dans la région.

Pour renseignements
Téléphone 00 333 84 51 79 36
le soir.

Im Zentrum von **Strengelbach AG** vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Physiotherapiepraxis

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden.

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.

Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

WER LEGT SICH NICHT LIEBER IN EIN GEMACHTES BETT?

In **Wettingen** AG, 15 Min. von Zürich, haben wir viel für Sie vorbereitet, wenn Sie eine moderne Praxis übernehmen möchten.

ZENTRALE LAGE, BIS 250% AUSLASTUNG, MTT-CYBEX TRAININGSGERÄTE

Neugierig?

FÜR MEHR INFOs: Telefon 079 403 57 56, Henri Stephan
E-Mail: stephan.henri@physio.at

Zu verkaufen

Behandlungsliege

elektr. verstellbar, Armverstellung.

Telefon 071 891 36 18

Infolge Todesfall muss die gut etablierte

Physiotherapiepraxis

an zentraler Lage (3 Min. vom S-Bahnhof) in der Region Limmattal per sofort verkauft werden.

Gepflegter Arzt- und Kundenstamm, helle Mieträumlichkeiten von 110 m² Fläche, ideal für 150 bis 200% Auslastung.

Schriftliche Anfragen und Offerten unter:
Chiffre FA 11021
Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Planen Sie Ihre Zukunft in Oberentfelden...

in repräsentativem Geschäftshaus an der A 1 (Ausfahrt Aarau-West) vermieten wir

attraktive 750 m² für Ihre Büro-/ Praxis-/ Therapieräume

sowie Lagerräume

individuelle Raumaufteilung (Teilflächen ab 50 m² möglich), komfortabler Ausbau, nahe öffentlichem Verkehrsmittel, Autoabstellplätze vorhanden
Preis auf Anfrage

Auskunft / Besichtigung: 062 832 09 84 Elisabeth Dommen
elisabeth.dommen@privera.ch

PRIVERA
GESCHÄFTSHÄUSER, IMMOBILIEN UND VERWALTUNGEN
Bahnhofstrasse 24 5000 Aarau
www.privera.ch

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.
Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Cède

«Patientèle»

de physiothérapie en pédiatrie a domicile sur Lausanne et sa région. Bon chiffre d'affaire.

Téléphone 021 635 18 44 (le soir).

An bester Lage in Märstetten TG

Wir vermieten direkt beim Bahnhof und Hauptstrassenkreuz

Büro- oder Praxisräume

(Eigenes Stockwerk, 2. Stock, Lift)

1 Büro 68 m² 1 Sitzungszimmer 18 m²
1 Büro 87 m² 1 Büro Geschäftsleitung 17 m²

Gehobener, repräsentativer Ausbau, optimale Verkehrslage, gute Zufahrt, genügend Parkplätze, günstiger Mietzins.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns unter
www.hausammann-lagerhaus.ch

Hausammann Lagerhaus AG
8560 Märstetten

Tel. 071 658 60 75
Fax 071 658 60 71
info@hausammann-lagerhaus.ch

Zu verkaufen

SonoStim Ultraschallgerät

(Zimmer MedizinSysteme)

Das Gerät ist 1½ Jahre alt und kaum gebraucht.

Telefon 061 281 53 03 (Di, Do, Fr)

FISIO

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 5/2003, ist der 10. April 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 5/2003 est fixée au 10 avril 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 5/2003 è il 10 aprile 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60
Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

next

Next/Impressum

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FORSCHUNG

- Wärme und Kreislauf – ein Fachartikel von Claudia Egger et al.

INFO

- Delegiertenversammlung 2003
- Gesundheitspolitischer Ausblick

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Assemblée des délégué(e)s 2003
- La politique de la santé – perspectives

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Assemblea dei delegati 2003
- Politica della sanità – prospettive

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
39. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39e année
7883 esemplari, mensile, anno 39°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION / DIREZIONE EDITORIALE
Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin / Emmanuel Hofer (eh)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 10. April bis 12 Uhr
le 10 avril jusqu'à 12 heures
il 10 aprile fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 31. März
le 31 mars
il 31 marzo

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

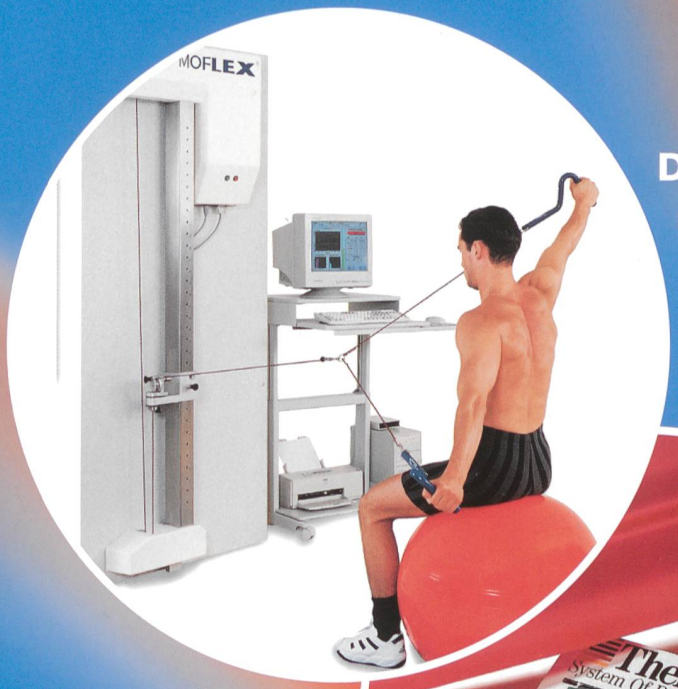
WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Vom Theraband bis zum Diagnostiksystem...



Die zwei Partnerfirmen Kölla AG und Proxomed stehen Ihnen als Komplettausstatter bei Praxisgründungen und -erweiterungen zur Seite.

Kölla MEDIZINTECHNIK

proxomed Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

Wir sind für Sie da. Bei der aktiven und passiven Therapie begleiten wir Sie von der Planung über die schlüsselfertige Übergabe bis zur Schulung der Mitarbeitenden. Unsere langjährige Erfahrung hilft beim Entwickeln von Praxiskonzepten die wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen. Unsere Produkte entsprechen den Richtlinien der Medizinprodukteverordnung (MepV).
Wir stellen uns gerne vor. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

Einrichtungen für die Physikalische Therapie
Reppischtalstrasse 26
8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Fax 01 761 82 43
info@koella.ch
www.koella.ch

Proxomed Medizintechnik
Seestrasse 161
8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00
Fax 052 762 14 70
info@proxomed.ch
www.proxomed.ch

thutundknup.com

RESIST-A-BAND™

Wir Wissen worauf es ankommt:

- Nur RAB-Bänder sind kalibriert
- Sie ziehen das genaue Gewicht
- Höchste Qualität - Made in Europe

RAB-Rollen NATUR-LATEX 25 m x 15 cm:

RAB II	2 kg - leicht	orange	CHF	58,35
RAB III	3 kg - mittel-stark	rot	CHF	83,85
RAB IV	4 kg - stark	bordeaux	CHF	94,00
RAB V	5 kg - extra-stark	schwarz	CHF	101,15

RAB-Rollen LATEX-FREI 25 m x 15 cm:

RAB II	2 kg - leicht	blau	CHF	161,30
RAB III	3 kg - mittel-stark	blau	CHF	175,25
RAB IV	4 kg - stark	blau	CHF	223,65

NEU

Resist-A-Band Video

VHS - 45 Min. (deutschsprachig)
inkl. **GRATIS-Band 2m x 15cm**
Preis nur CHF 21,00

VIDEO inkl. GRATIS Band

Preise verstehen sich exkl. MwSt. / Versand.

Mit jeder Bestellung über CHF 80,- können Sie ein GRATIS Geschenk im Wert von CHF 9,40 auswählen.

- **ANTI-BAKTERIAL** - Seifenschaum Handwasch
  Wirksamkeit: Bakterizid, Fungizid und Viruzid.
  OHNE ALKOHOL. GIFTKLASSE FREI.
- **QUIK DISINFEKT** - Sprüh- & Wischdesinfektion
  Wirksamkeit: Bakterizid, Fungizid und Viruzid.
  OHNE ALKOHOL. GIFTKLASSE FREI.
- **BODY MOISTURIZER** - Swiss Formula
  Mit Collagen und Shea Butter

  Made in Switzerland

ONLINE ANGEBOT

Fordern Sie jetzt Online Ihr
GRATIS Resist-A-Band Muster an

www.Resist-A-Band.ch/muster/

Resist-A-Band™ Katalog kostenlos anfordern, oder bestellen Sie direkt in der Schweiz von:

Resist-A-Band™

Bestell-Hotline: 01 733 78 78
Bestell-Fax: 01 733 79 42
Email: info@resist-a-band.ch
www.Resist-A-Band.ch

Resist-A-Band.ch bietet Ihnen auch kostenlose ONLINE JOBBÖRSE und FORUM